

Rundschau

Das Amtsblatt der Gemeinde Birnenstorf

Die Regionalzeitung für Baden, Ennetbaden, Fislisbach, Killwangen, Neuenhof, Spreitenbach, Turgi, Wettingen und Würenlos (Ausgabe Süd)

Aargovia TAXI

Rollstuhltaxi

056 288 22 22

Gerne jederzeit für Sie da!

127061 RSP

126887 RSS

Markus Haas

Zukunft Wettingen

Als Gemeinderat und **NEU** auch als Gemeindeammann

QR Code

Glasfaser für alle

Einfach schnell
Einfach preiswert
Einfach sicher

baden4net
open fibre access

127015R RSS

W* WEINSTERN WETTINGEN

DEIN WEIN. DEIN STERN.

LANDSTRASSE 81A WETTINGEN

127486H RSS

Steuerfrist verpasst? Jetzt handeln und Bussen vermeiden!

Für die nachträgliche Einreichung der Steuererklärung, die Kommunikation mit dem Steueramt und die Beantwortung von Fristverlängerungen sind wir für Sie da.

QR Code

nubi
Treuhand + Services AG

Aargau
Hertensteinstrasse 2
5415 Nussbaumen
Tel. 056 290 13 70
Info@nubi.ch

Zürich
Klosterstrasse 107
8032 Zürich
Tel. 044 577 15 15

www.nubi.ch

129250 RSK



Frauenpower für ein positives Echo

Letzte Woche wurden das Organisationskomitee und das Motto für die Badenfahrt 2027 vorgestellt. Mit Karin Madliger, 2023 noch zuständig für das Ressort Finanzen, steht dem Gremium erstmals eine Frau vor. Für die Auswahl des Mottos setzte das Organisationskomitee auf die junge Generation.

100 Oberstufenschülerinnen und -schüler aus Baden und Umgebung erarbeiteten gemeinsam oder allein insgesamt 39 Vorschläge. Aus ihnen hat die Jury schliesslich das Motto «Echo» ausgewählt – das Konzept von Tija Dimitrov, Nuria Bächli und Elisa Kümin. **Seite 5**

BILD: JENNI PHOTOGRAPHY

DIESE WOCHE

SCHULE Der Badener Einwohner-rat stimmt für die Sanierung des «Ländli» und für einen neuen Standort der Stadtpolizei. **Seite 3**

SITZE Am 28. September wird überall in der Region gewählt – eine Übersicht zur Ausgangslage in den Gemeinden. **Seite 7**

STIMMEN Für das Konzert zur Feier des 20-jährigen Bestehens zieht der Wettinger Chor Vocalino alle Register. **Seite 8**

ZITAT DER WOCHE

«Ziel ist es, das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten zu stärken.»



Clelia Müller-Spiess leitet ein Atelier für junge Familien in Baden. **Seite 9**

RUNDSCHAU SÜD
Effingermedien AG | Verlag
Dorfstrasse 69, 5210 Windisch
Telefon 056 460 77 88 (Inserate)
Redaktion 056 460 77 98
redaktion@effingermedien.ch
inserate@effingermedien.ch · effingermedien.ch

REGION: Junge Rosaflamingos am Klingnauer Stausee

Exotische Vögel auf Abwegen

Seit dem 5. September weilen 20 Rosaflamingos beim Klingnauer Stausee. Die gefiederten Gäste sind in der Region äusserst selten anzutreffen.

Am Klingnauer Stausee bietet sich Gästen zurzeit ein besonderes Bild: Neben den üblichen Wasservögeln sind dort seit dem 5. September 20 Rosaflamingos zu beobachten. Diese Vögel brüten rund ums Mittelmeer, die nächsten Populationen sind in Südfrankreich und in Norditalien zu finden. Vor ihrer Ankunft im Aargau wurden sie bereits am Genfersee gesehen. Dort zählte die Gruppe noch bis zu 40 Individuen. 20 davon sind nun am Klingnauer Stausee, einige zogen weiter an den Bodensee. Flamingos besuchen sehr selten die Nordschweiz. Zuletzt stiess man 2011 am Flachsee auf acht dieser Vögel. **Seite 4**



Bei den Flamingos am Klingnauer Stausee handelt es sich um Jungvögel

BILD: BHE

BROCKI INTERNATIONAL
Haus- und Wohnungsräumungen

(28 Jahre Erfahrung, zuverlässig, effizient, flexibel und umweltgerechte Entsorgung)

Wiederverwendbares können wir dem Brocki Heilsarmee sowie diversen Hilfswerken weitergeben.

BROCKI INTERNATIONAL
M. Burkhalter
079 737 56 74
info@brocki-international.ch

129317 BAK

Sorgentelefon für Kinder

0800 55 42 10

weiss Rat und hilft

sorgenhilfe@
sorgentelefon.ch
SMS 079 257 60 89

www.sorgentelefon.ch
PC 34-4900-5



DIE NEUE V-KLASSE MARCO POLO BEI MERBAG WETTINGEN.



Jetzt V-Klasse Marco Polo
Probe fahren:
merbag.ch/marco-polo

M E R B A G

Mercedes-Benz Automobil AG in Ihrer Nähe:

Wettingen Otelfingerstrasse 44 · 5430 Wettingen · merbag.ch/wettingen



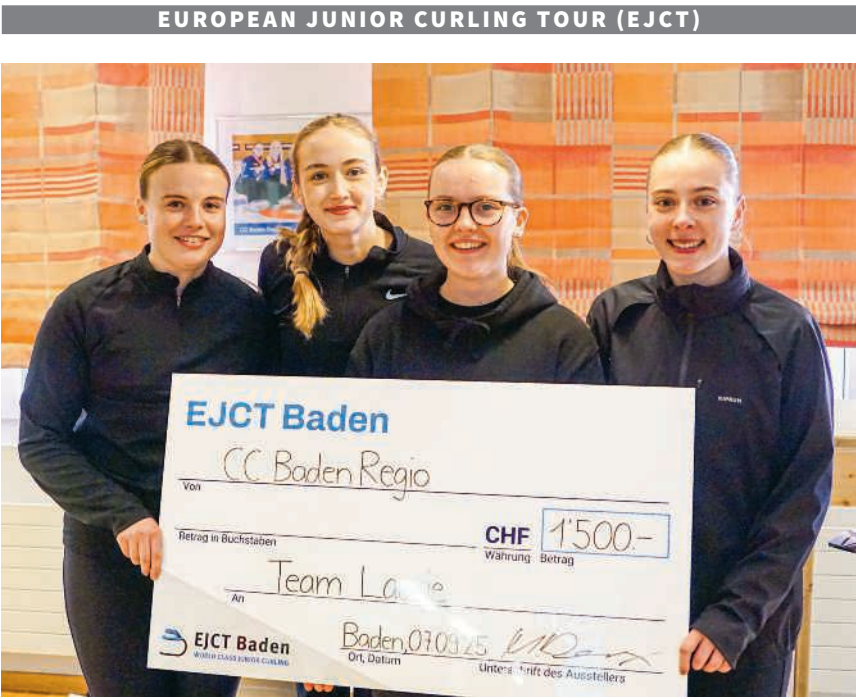
BADEN

Saisonauftakt im Kurtheater

Seit gestern läuft der Vorverkauf für das kuratierte Programm der Spielzeit 2025/2026 im Kurtheater Baden. Genau einen Monat nach dem Vorverkaufsstart, am 17. Oktober, beginnt unter dem Motto «Drama» die neue Saison 2025/2026 mit «Louise». Martin Zimmermanns neuestes Stück erzählt vom Widerstand und vom Drang nach Bewegungsfreiheit. Das Spielzeitmotto «Drama» verweist auf den Ort, wo die grossen Themen des Lebens wie Liebe, Verlust, Macht und das Streben nach Wahrheit verhandelt werden. Auf dem Spielplan stehen deshalb exemplarisch drei bedeutende Werke aus der Zeit der Geburtsstunde des Dramas im alten Griechenland. Den Anfang macht «Laïos» im Februar, danach folgen «Ödipus» Mitte März und «Antigone» Anfang Mai. Abseits der griechischen Dramen zeigt das Kurtheater in der kommenden Saison Stücke wie «All Right. Good Night.». Darin zeichnet die deutsche Regisseurin Helgard Haug von «Rimini Protokoll» am Beispiel des verschwundenen Flugzeugs MH370 und der sich manifestierenden Demenz des eigenen Vaters das Verschwinden, die Suche und das Ringen mit der Ungewissheit nach. Mit der «Zauberflöte» kommt ein Opernklassiker zur Aufführung. Und in der Sparte Tanz sticht die Produktion «Magec/The Desert» heraus: Der marokkanische Choreograf Radouan Mriziga arbeitet seit 2019 an der Tanztrilogie, die von der Kultur und der Geschichte der Amazigh, indigener Völker Nordafrikas, inspiriert ist. RS

HINWEISE DER REDAKTION

Redaktionsschluss für eingesandte redaktionelle Texte ist jeweils am Freitag um 9 Uhr. **Die Redaktion**



Siegerteam Laurie aus Schottland

BILD: ZV

■ **Erste EJCT Baden ist erfolgreich**
Zum ersten Mal fand in Baden das EJCT-Turnier statt - und die Premiere war ein voller Erfolg. Hochklassige Spiele, faire Wettkämpfe und begeisterte Zuschauerinnen und Zuschauer machten das Wochenende in der Curlinghalle Baden-Dättwil zu einem besonderen Highlight im internationalen U21-Nachwuchs-Curling. Zehn Teams bei den Damen und Herren zeigten viele spannende Spiele.
Im Herrenfinale wurde die Favoritenrolle eindrucksvoll bestätigt: Das amtierende Juniorenweltmeisterteam Spiller setzte sich im Endspiel klar mit 9:1 gegen das deutsche Team Jäger durch.
Bei den Damen hingegen sorgte ein ausgeglichenes Finale für Hochspannung. Am Ende setzte sich das schottische Team Laurie knapp gegen das Basler Team Blackham durch und sicherte sich den Titel.
Mannschaften aus ganz Europa, der Schweiz und aus Japan traten in Baden an und präsentierten Curling

auf höchstem Spielerischem Niveau. Trotz des harten Wettbewerbs stand der Fair-Play-Gedanke im Vordergrund: Zur fairsten Spielerin wurde Islay McKenzie gewählt, Arran Thomson erhielt bei den Herren diese Auszeichnung.
Nicht nur die zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauer vor Ort waren von der Premiere begeistert. Auch online hatte das Turnier eine grosse Reichweite: Mehrere Hundert Fans verfolgten die Spiele via Livestream. Insgesamt wurden 13 Partien live kommentiert, wodurch auch Curlingneulinge einen spannenden Einblick in diesen faszinierenden Sport erhielten.
Mit der gelungenen Premiere hat sich die EJCT Baden als fester Bestandteil der Junioren-Curling-Tour etabliert und gezeigt, dass Baden ein würdiger Gastgeber für hochklassigen Curlingsport ist. 2026 soll wiederum ein Turnier vom 4. bis 7. September durchgeführt werden, die Vorbereitungen beginnen jetzt. ZVG

BIRMENSTORF

Mitteilungen aus der Gemeinde

Seniorenmittagstisch

Der nächste Seniorenmittagstisch findet am Donnerstag, 25. September, von 11.30 bis 14 Uhr im Gasthof zum Bären statt. Im Vordergrund stehen das gemeinsame Mittagessen, Plaudern und damit eine Abwechslung im Alltag. Die Kosten für die Konsumation übernimmt jede Person für sich. Eine Anmeldung ist erforderlich bis Dienstagabend, 23. September, bei Clemens Lüthi (056 225 24 44 oder clemens.luehti@bluewin.ch).

**Abteilung Bau und Planung –
Neuanstellung und Dienstjubiläum**

Die Abteilung Bau und Planung ist wieder komplett. Die seit 1. August vakante Stelle des stellvertretenden Leiters der Abteilung Bau und Planung im Umfang von 80 Prozent konnte per 15. September wieder besetzt werden. Florian Habegger, geb. 1998, wohnhaft in Bözberg, ist ausgebildeter Gemeindeschreiber, hat die Verwaltungslehre auf einer Gemeinde absolviert und bringt eine achtjährige Verwaltungs- mit Bauverwaltungserfahrung mit nach Birmenstorf. Christian Furrer, Leiter der Abteilung Bau und Planung, führt seit zehn Jahren gekonnt, mit Know-how und Weitsicht die Abteilung und konnte am 1. September sein rundes Dienstjubiläum feiern. Gemeinderat und Gemeindeverwaltung heissen Florian Habegger im Team der Gemeindeverwaltung willkommen und gratulieren Christian Furrer zum 10-Jahr-Dienstjubiläum.

**Infoabend «KV uf de Gmeind» –
dein Beruf mit Zukunft**

Bist du noch auf der Suche nach einem geeigneten Beruf für dich? Kennst du die vielen Aufgaben und Abteilungen einer Gemeinde? Hast du dir schon einmal überlegt, eine Lehre auf der Gemeinde zu absolvieren?

Am Dienstag, 21. Oktober, findet um 19 Uhr im Rathaussaal in Wettingen ein Infoabend zur KV-Lehre auf der Gemeinde statt. Oberstufenschülerinnen und -schüler sowie ihre Eltern erhalten einen Einblick in die spannenden Aufgaben einer Gemeinde und erfahren, wie die Ausbildung abläuft. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Weitere Informationen zur Lehre auf der Gemeinde finden Sie unter public-pro.ch.

Terminerinnerungen

- Samstag, 20. September, ab 7 Uhr: Papier- und Kartonsammlung, Jubla Birmenstorf
- Samstag, 20. September, 10 bis 16 Uhr, Brown-Boveri-Platz in Baden: Ready 4 Safety – Blaulichttag, ein Erlebnis für die ganze Familie
- Samstag, 20. September, 20 Uhr (Türöffnung/Bar 19 Uhr), Mehrzweckhalle: Der Kulturkreis präsentiert die «Sandphonie» des Sandmalers, Musikers und Porträtzeichners Urs Rudin
- Donnerstag, 25. September, ab 11.30 Uhr, Gasthof zum Bären: Die Senioren 60+ laden ein zum Seniorenmittagstisch
- Sonntag, 28. September: kantonale Abstimmungen und kommunale Gesamterneuerungswahlen für die Amtsperiode 2026/2029

**Amtliche Publikationen auf
www.birmenstorf.ch**

Sämtliche amtlichen Publikationen/ Pflichtpublikationen der Gemeinde Birmenstorf (wie beispielsweise Baugesuche, Submissionsausschreibungen, Ergebnisse von Wahlen und Abstimmungen usw.) finden Sie auf www.birmenstorf.ch > Amtliche Publikationen.

VERANSTALTUNG

FLOHMARKT IM MARKTHOF

SAMSTAG, 20. SEPTEMBER 2025, 9 BIS 16 UHR



ENTDECKEN SIE EINZIGARTIGE SCHÄTZE
AUF UNSEREM FLOHMARKT!

- GRATIS PARKPLÄTZE
- VOR REGEN GESCHÜTZT
- WWW.MARKTHOF.CH

markthof
NUSSBAUMEN

NOTFALLAPOTHEKE

24-Stunden-Notfalldienst für die Region Baden-Zurzach
Apotheke Tag & Nacht, Neubau Kantonsspital Baden
Geöffnet von: 08.00–20.00 Uhr
Notfallschalter: 20.00–08.00 Uhr
Telefon 056 443 03 03, apothekeTagundnacht.ch

TIERÄRZTLICHER NOTFALLDIENST

Notfallnummer für die Region Baden und Umgebung
0900 00 54 00 (kostenpflichtig)

Mo–Fr, 8.00–18.00 Uhr, und Sa, 8.00–12.00 Uhr: **Fr. 2.–/Minute**
In der restlichen Zeit: **Fr. 4.–/Minute**

BADEN: Der Einwohnerrat und die Sachzwänge

16 000 Franken Miete pro Polizist

Das Stadtparlament sagt Ja zur Zentralisierung der Polizei am Brown-Boveri-Platz – trotz hoher Mietkosten – und zur Sanierung des Schulhauses Ländli.

BEAT KIRCHHOFFER

Grossaufmarsch der Stadtpolizei am Kornfeldweg im Kappelerhof. Der Einwohnerrat war mit seiner Sitzung Gast im Quartier und hatte als wichtiges Traktandum neue Räumlichkeiten für die Polizistinnen und Polizisten auf dem Programm. Derzeit sind diese an der Rathausgasse, an der Zürcherstrasse und in der Sonnmatt auf 1700 Quadratmetern untergebracht. Um den Anforderungen des Kantons an die Polizeiinfrastruktur zu genügen, fehlen 540 Quadratmeter.

Auf der Suche nach einer Lösung hatte der Stadtrat verschiedene Möglichkeiten geprüft – unter anderem die Schaffung eines Blaulichtzentrums am Feuerwehrstützpunkt Langacker in Dättwil. Geschätzte Baukosten: 38 Millionen Franken. Ein Neubau spezifisch für die Polizei in der Oberstadt oder bei einem künftigen Südhaus (Bahnhofareal) kann laut Stadtrat frühestens in zehn Jahren an die Hand genommen werden. Deshalb der Antrag an den Einwohnerrat, die benötigte Fläche in der ehemaligen Spedition am Brown-Boveri-Platz 3 anzumieten. Kostenpunkt: 822 700 Franken pro Jahr plus einmalige Investitionen von 169 700 Franken. Ge-



Der Einwohnerrat tagte in der Turnhalle des Schulhauses Kappelerhof und behandelte die Miete neuer Räumlichkeiten für die Stadtpolizei, was das Interesse einer grösseren Zahl von Polizistinnen und Polizisten an der Sitzung weckte

BILD: BKR

mietet werden soll für mindestens zehn Jahre.

Mietkostenkröte schlucken

Keine Unterstützung für das Projekt gab es einzig vom Team Baden. Oliver Funk: «Uns fehlt im Zusammenhang mit der Unterbringung der Polizei eine strategische Immobilienplanung, weshalb wir Stimmfreigabe beschlossen haben.» Paul Koller (Mitte) sprach von einer pragmatischen Lösung: «Das Vorhaben lässt sich rasch verwirklichen, und die

Polizei ist am Brown-Boveri-Platz zu Fuss, mit dem Velo und dem Auto gut erreichbar.»

Caspar Zimmermann (FDP) und seine Fraktion unterstützten den Kreditantrag aus Rücksicht auf das Polizeikorps, aber: «Was uns hier vorgelegt wird, ist eine Platinlösung mit Diamanten, die pro Polizist 16 000 Franken Miete im Jahr kostet.» Fragwürdig sei zudem, dass die Stadt mit ihrem Vorhaben dem Gewerbe eine Liegenschaft an Toplage wegnehme. Die Höhe des Mietpreises ist auch

Serge Demuth (SVP) in die Augen gestochen. «Ich hatte jedoch Gelegenheit, eine Nacht lang Polizistinnen und Polizisten zu begleiten.» Das Erlebte zeige ihm, wie wichtig die neuen Räumlichkeiten seien. Neue Räumlichkeiten würden sicher die Rekrutierung neuer Polizistinnen und Polizisten erleichtern, stellte Robin Fricker (Grüne) fest. «Niemand will unter den aktuellen Bedingungen arbeiten müssen», ergänzte Pascale Marder Vögele (GLP). Sehr teuer ist die Mietlösung auch aus Sicht der SP. Dennoch

BIRMENSTORF: Performance und Konzert vereint

Rieseln der Musik

Der Kulturkreis Birmenstorf lädt zu einem Abend mit dem Künstler Urs Rudin, der seine Musik mit Sandmalen verbindet.

Am Samstag, 20. September, ist Urs Rudin zu Gast beim Kulturkreis Birmenstorf. Die Spezialität des Finalteilnehmers aus «Die grössten Schweizer Talente» ist die Kombination von Sandmalen und selbst komponierter und produzierter Musik. Eine Mischung, die so auf der Welt einzigartig sein dürfte. Damit trat Urs Rudin schon weltweit auf, beispielsweise in Barcelona, wo er anlässlich der Gala zur Schwimmweltmeisterschaft vor König Felipe performte.

Auch in Birmenstorf verspricht Urs Rudins Soloprogramm «Sandphonie» einen informativen sowie unterhaltsamen Abend zum Thema Musik. Er gibt Einblicke in ihre Geheimnisse und erläutert ihre Wirkung auf Gedächtnis,



Urs Rudin

BILD: ZVG

Gesundheit und Emotionen. Der Abend bietet wissenschaftliche und musikgeschichtliche Aspekte mit einer gehörigen Portion Humor. Natürlich gespickt mit vielen Musikbeispielen aus diversen Genres – live auf dem Klavier gespielt. Vorab kann man sich mit einem Apéro an der Bar ab 19 Uhr auf das Programm einstimmen.

Samstag, 20. September, 20 Uhr
Mehrzweckhalle, Birmenstorf
kulturkreis-birmenstorf.ch

WÜRENLOS

Kräuter-rundgang mit Teegenuss

In der alten Steinmühle im Emma-Kunz-Zentrum in Würenlos läuft gegenwärtig und bis zum 31. Dezember die Ausstellung «Limmat Valley Diary». Diese wird in Zusammenarbeit mit dem Verein Art Flow und im Rahmen von dessen gleichnamiger Freiluftkunstaussstellung «Art Flow» durchgeführt. Am 27. September führt eine Kunstvermittlerin Interessierte durch die Ausstellung. Anschliessend sammeln die Teilnehmenden mit der Phytotherapeutin Jeannine Blum Heilkräuter in der Umgebung. Nach einem belebenden Tee besucht man das Emma-Kunz-Zentrum und die Heilgrotte. Die Führung ist nur für Erwachsene geeignet, die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Der Anlass dauert etwa zwei Stunden.

Samstag, 27. September, 9.30 Uhr
Emma-Kunz-Zentrum, Würenlos
emma-kunz.com



Feuriges Stück «Füür Lili»

Lilis Haare sehen nicht nur feurig aus, sie sind auch genauso heiss und lodern wild um ihren Kopf. Wenn Lili in die Nähe kommt, wird es kuschlig warm – oder gar richtig heiss. Auf ihrem Feuer kann Lilis Mama Spiegeleier braten, es hat aber auch schon das Sofa angesengt. Doch wie spielt man Fangen, wenn Lili mit ihren Haaren immer die Sträucher anzündet? Zwei Schau- und Figurenspielerinnen erzählen die feurige Geschichte, gut ausgerüstet mit Rauchsalz, Feuerlöscher, Witz und Poesie. «Füür Lili» ist inspiriert vom Kinderbuch «Lili» von Wen Dee Tan. Eine mutmachende Geschichte für Kinder über das Andersein. Samstag, 20. September, 15 Uhr, und Sonntag, 21. September, 11 Uhr, Theater im Kornhaus, Baden

BILD: ZVG

Inserat



HERBSTAUSSTELLUNG 19. UND 20. SEPTEMBER



CUPRA Black Symphony Sondermodelle:
Exklusiv, limitiert, unverwechselbar, unvergesslich.
Jetzt erleben an unserer Herbstausstellung:
Freitag 8 – 18.30 Uhr und Samstag 8 – 16 Uhr



IHR PARTNER FÜR  

NEUE CENTRUM GARAGE AG
Landstrasse 62 – 5436 Würenlos – T. 056 436 80 60 – centrum-garage.ch

FR. 1'500.- AUSSTELLUNGSRABATT AUF ALLE NEUWAGEN

BADEN: Badenfahrt 2027 unter dem Motto «Echo»

Ein Fest unter einem besonderen Stern

Die Badenfahrt 2027 findet nur vier Jahre nach der letzten statt und wird erstmals von einer Frau geleitet. Das Motto kreierten drei Schülerinnen.

URSULA BURGHERR

Echo ist nicht nur eine Nymphe aus der griechischen Mythologie und ein akustisches Phänomen. Es steht auch symbolisch für das Erlebnis von Resonanz und bezeichnet den Widerhall in einem Raum, in dem jeder seinen Platz hat. Seit letzter Woche kommt dem Wort noch eine neue Bedeutung zu: Es ist das mit Spannung erwartete Motto der Badenfahrt 2027. Erstmals wurde für die Mottofindung ein Wettbewerb in allen Oberstufen der Region ausgeschrieben. OK-Präsidentin Karin Madliger: «Die Badenfahrt wird von Generation zu Generation weitergetragen, und uns ist es wichtig, die jungen Leute einzubinden.» Die Resonanz war gross. Rund 100 Schülerinnen und Schüler reichten Vorschläge ein. Das Rennen machten schliesslich die Wettinger Kantonsschülerinnen Elisa Kümmin, Nuria Bächli und Tija Dimitrov mit «Echo». «Wir haben uns für diesen Begriff entschieden, weil er kurz und prägnant ist, viel Raum für eigene Interpretationen lässt und zum Weiterdenken anregt», meinten die drei jungen Frauen an der ersten Präsentation des Badenfahrt-Komitees vor der Presse. «Er steht für Verbindung, Nachklang, Erinnerung, aber auch für Impuls, Wandel und Überraschung.»

Im übertragenen Sinn könnte «Echo» für alle, die sich an der Badenfahrt aktiv beteiligen, bedeuten: Was man an Engagement hineingibt, erhält man von der Festgemeinschaft durch ihre Begeisterung wieder in grossem Masse zurück. «Unsere Lehrerin im bildnerischen Gestalten motivierte uns zur Projekteingabe, und wir wussten – diese Chance lassen wir uns nicht entgehen. Es ist toll, dass junge kreative Köpfe der Generation Z etwas zum grossen Fest beitragen können», erzählte Tija Dimitrov begeistert.

Die Idee der Kantonsschülerinnen wurde mit Unterstützung einer Agentur visuell umgesetzt. Das Wort Echo prangt in sattem Pink, Grün oder Blau auf schwarzem Hintergrund und einem Netz aus feinen Linien, die der Topografie von Baden entsprechen. Das Spezielle am Schriftzug: Jeder Buchstabe hat eine andere Schriftart. Damit soll ein Zeichen gesetzt werden, dass alle Menschen einzigartig sind, in einer Wechselwirkung zueinanderstehen und zusammen etwas Grosses schaffen können. Wie eben die Badenfahrt 2027.

Vorbereitungen unter Hochdruck Erstmals steht dem Mammutfest in Baden eine Frau vor. Karin Madliger, bei der letzten Ausgabe für Finanzen und Sponsoring verantwortlich, übernahm vor einem Jahr das Zepter. Das ehrenamtliche Komitee setzt sich des Weiteren aus Dominik Sinniger (Vizepräsident), Pascale Münch (Geschäftsstelle), Bruno Brändli (Vereine und Gastro), Steffi Kessler (Kultur), Reto Huber (Infrastruktur), Joël Pfyffner (Finanzen und Sponsoring) und Na-



OK Badenfahrt (von links): Reto Huber, Dominik Sinniger, Steffi Kessler, Joël Pfyffer, Karin Madliger, Nadine Stutz, Bruno Brändli und Pascale Münch
BILD: JENNI PHOTOGRAPHY

dine Stutz (Kommunikation) zusammen.

Diese Ressortverteilung ermögliche eine professionelle und gut strukturierte Durchführung, die es für ein so riesiges Fest brauche, meinte Madliger. «Zurzeit arbeiten wir mit Hochdruck daran, das Festgebiet zu definieren», meinte Sinniger an der Präsentation. Die grosse Badenfahrt wurde seit ihren Anfängen immer in den Jahren mit der Endziffer 7 gefeiert. Aufgrund ihres 100-Jahr-Jubiläums fand die letzte Ausgabe ausnahmsweise 2023 statt. Um in den «Siebnerrhythmus» zurückzukom-

men, gibt es bis zur nächsten Badenfahrt 2027 deshalb statt des fünfjährigen nur einen vierjährigen Abstand.

Trotz der fehlenden Zeit soll es wieder ein gigantisches Fest werden, das gut organisiert sein und in die Geschichte eingehen soll. Das bedeutet Zusatzaufwand auf allen Seiten. Bald geht es auch für die übrigen Beteiligten der Badenfahrt los: Am 27. Oktober findet um 19 Uhr im Trafo ein Sponsorenanlass statt, und am 17. November sind um 17 Uhr alle Vereine, die sich an der Badenfahrt beteiligen möchten, zur Präsentation ins Kur-

theater eingeladen. Ab dann ist ausserdem die digitale Bewerbungsplattform aufgeschaltet. «Das Festgebiet wird zwar kompakter sein als bei der letzten Ausgabe, aber insgesamt trotzdem gleich viel Fläche haben», verriet Sinniger bereits jetzt und fügte hinzu: «Wir versuchen, die eher lauten Aktivitäten in die Oberstadt zu bringen und an der Limmatpromenade für ruhigere Festmomente zu sorgen.» Genauere Aussagen könne er zurzeit nicht machen, da noch nichts Weiteres entschieden sei. Die Website badenfahrt.ch wird laufend mit aktuellen Informationen ergänzt.

BADEN: Clean-up-Day 2025

Dem Abfall gemeinsam zu Leibe rücken

Am Freitag, 19. September, findet in Baden zum dritten Mal in Folge eine gemeinschaftliche Aktion gegen Littering statt.

Die Stadt Baden lädt Schulen, Unternehmen und die Bevölkerung zu einer grossen Abfallsammelaktion ein. Geplant ist ein Einsatz am Vormittag mit rund 400 Schülerinnen und Schülern aus dem ganzen Stadtgebiet. Am Nachmittag folgt die öffentliche Sammelaktion von 14.30 bis 16.30 Uhr. Über 190 Personen haben sich bereits angemeldet. Mit dabei sind zudem Mitarbeitende und Lernende zahlreicher Unternehmen wie ABB, Accelleron und Libs.

Organisiert wird die Aktion vom Werkhof Baden, vom Kompetenzbereich Kinder und Jugend sowie von der Abteilung Prävention der Stadtpolizei



Schon 2024 wurde in Baden gemeinsam Müll gesammelt
BILD: ARCHIV

Baden. Alle Teilnehmenden werden mit Handschuhen sowie Abfallsäcken ausgerüstet und einem Sammelgebiet zugeteilt. Eine Anmeldung ist erwünscht.

Freitag, 19. September, 14.30 Uhr
Unterer Bahnhofplatz, Baden

BADEN

Strom wird günstiger

Die Regionalwerke AG Baden (RWB) hat angekündigt, die Strompreise 2026 das zweite Jahr in Folge zu senken. Ein durchschnittlicher Vierpersonenhaushalt mit einem jährlichen Verbrauch von 4500 Kilowattstunden spart kommendes Jahr etwa 10 Prozent der Stromkosten ein – das entspricht ungefähr 140 Franken pro Jahr. Bereits für das laufende Jahr konnten die RWB die Strompreise senken. Diese Reduktion ist in erster Linie auf tiefere Marktpreise zurückzuführen. Neue gesetzliche Anforderungen ziehen auch bei den RWB ab 2026 konkrete Änderungen bei der Gestaltung der Stromprodukte nach sich. Neu bieten die RWB zwei Stromprodukte an, eines, das aus 100 Prozent erneuerbarer Energie besteht, sowie eines aus einer Kombination von Kernenergie und erneuerbarer Energie. Die Vergütung für eingespeisten Solarstrom wird ebenfalls angepasst. Künftig erfolgt sie quartalsweise und basiert auf einem Referenzmarktpreis des Bundesamts für Energie.

RS

BADEN: Ausstellung im Kunstraum

They Call It Love

Der Kunstraum Baden zeigt mit «They Call It Love» die bislang grösste institutionelle Einzelausstellung der Künstlerin Stéphanie Baechler.

Stéphanie Baechler zeigt in Baden eine raumgreifende Installation, in der sie textile mit skulpturalen Elementen verbindet und unsichtbare Strukturen von Fürsorge, Pflege und alltäglicher Organisation thematisiert. Ausgangspunkt für ihre Ausstellung in Baden ist der historische Kontext des Merker-Areals, des heutigen Standorts des Kunstraums. Einst wurden hier Haushaltsgeräte produziert – darunter die Merker-Bianca-Waschmaschine. Die industrielle Geschichte des Orts, geprägt von Produktion, Pflege und Haushalt, inspirierte Stéphanie Baechler, geboren 1983 in Fribourg, ihre künstlerische Auseinandersetzung zum Thema Trocknen fortzusetzen.

Im Zentrum der Ausstellung steht ein eigens entwickeltes Gestrick. Mit-

hilfe einer innovativen Stricktechnik, mit der sich externe Materialien einbinden lassen, schafft Stéphanie Baechler ein transparentes, dehnbares Gewebe, in das Symbole, Textfragmente und Formen eingearbeitet sind. Der Ausstellungstitel «They Call It Love» verweist auf das gleichnamige Buch von Alva Gotby (2023), das Sorge oder Liebesarbeit als tragendes, aber gesellschaftlich häufig entwertetes Element des kapitalistischen Systems beschreibt. Baechler macht in ihrer Installation auf die feinen Verbindungen aufmerksam, die Gesellschaften im Innersten zusammenhalten – elastisch, belastbar und doch fragil.

Die Badener Stadträtin Steffi Kessler wird die Besucherinnen und Besucher an der Vernissage begrüßen. Die Ausstellungseinführung hält Patrizia Keller, Leiterin des Kunstraums Baden. Die Ausstellung läuft vom 20. September bis 30. November.

Vernissage
Freitag, 19. September, 19 Uhr
Kunstraum, Bruggerstrasse 37, Baden

Inserat



Benjamin Giezendanner,
Nationalrat SVP,
Präsident Aarg. Gewerbeverband, Rothrist



Claudia Hauser,
Grossrätin FDP,
Döttingen



Philipp Laube,
Grossrat Die Mitte,
Vorstand HEV Baden/
Brugg/Zurzach, Lengnau



Gian von Planta,
Fraktionspräsident und
Grossrat GLP, Baden



Christoph Hagenbuch,
Grossrat SVP,
Präsident Bauernverband
Aargau, Oberlunkhofen



Denise Strasser,
Grossrätin FDP,
Wohlen



Mit der Abschaffung des Eigenmietwerts und der Reduktion entsprechender Abzüge wird das System klarer, einfacher und gerechter.

faire-steuern-aargau.ch

28. September
JA
zu fairen
Steuern

128959C ACM

FISLISBACH 40 Jahre Tennisclub Esp

Der Tennisclub Esp Fislisbach (TCF) feiert sein 40-jähriges Bestehen. Zum Fest am Sonntag, 21. September, sind alle Mitglieder sowie Freunde, Familien und Tennisbegeisterte eingeladen. Auf die Gäste wartet ein buntes Programm mit Festwirtschaft, Bar, Tennis-schnupperstunden für Neugierige, einem Showmatch sowie kostenlosen Trainingseinheiten, Ballwandschiessen und einem Wettbewerb. Die Schnup-perlektionen für Kinder und Erwach-sene finden zeitgleich mit dem Ball-wandschiessen, bei dem es viele Preise zu gewinnen gibt, von 10 bis 12 Uhr statt. Um 12 Uhr treten TCF-Trainer Nico Jannella und der ehemalige N2-Spieler Joshua Zeoli in einem Exhibi-tionmatch gegeneinander an. Ab 14 Uhr können die Gäste das Tempo ihres Auf-schlags messen lassen. Der schnellste Aufschläger und die schnellste Auf-schlägerin gewinnen einen kleinen Preis. Ebenfalls ab 14 Uhr können alle Interessierten allein, zu zweit oder in Gruppen eine Viertelstunde lang ihre Technik checken lassen und sich wert-volle Tipps zur Verbesserung ihrer Schläge holen. Beim Wettbewerb schliesslich können zehn Fragen zum TCF beantwortet werden. Zu gewinnen gibt es Gutscheine für den Onlineshop Tennis-Point.

**Sonntag, 21. September, ab 10 Uhr
Tennisclub Esp Fislisbach**

WETTINGEN Tag der offenen Türen

Seit 20 Jahren führt Kunsttherapeutin und Kreativkursleiterin Sonja Voser ihr Atelier an der Dorfstrasse in Wettingen. Dort ist sie Teil einer Praxisgemein-schaft. Zur Feier ihres Jubiläums orga-nisiert sie einen Tag der offenen Türen mit Kaffee, Kuchen und Einblicken in die Tätigkeiten aller fünf Therapeutin-nen und Beraterinnen, die Kinesiologie, klassische Massagen, Kunsttherapien und Schlafberatungen anbieten.

**Sonntag, 28. September, 14 bis 17 Uhr
Dorfstrasse 30A, Wettingen**

FDP BIRMENSTORF

■ **Gesamterneuerungswahlen**
Eine Gemeinde kann nur gedeihen, wenn ihre Behörden leistungsfähig sind sowie engagiert und bürgernah arbeiten. In Birmenstorf stehen die Kandidaten der FDP für diese Werte. Seit 2017 bringt Urs Rothlin seine Erfahrung und Führungsstärke in den Gemeinderat ein - zunächst im Ressort Finanzen, heute als Ressortleiter für Bau, Planung, Verkehr und Umwelt sowie als Vizeammann. Mit seiner vor-ausschauenden und volksnahen Art hat er sich als verlässliche Kraft in der Gemeindepolitik etabliert. Der verheira-tete 58-jährige Vater einer erwachsenen Tochter ist beruflich als Projektleiter Energie- und Technologiebranchen bei der Standortförderung des Kantons Aargau tätig. Bereits vor seiner Zeit im Gemeinderat hat sich Urs Rothlin als Präsident der Finanzkommission von 2000 bis 2013 sowie als Präsident des Turn- und Sportvereins von 1999 bis 2013 für die Gemeinde engagiert. Neu kandidiert Adnan Bobaj für die Finanz-kommission. Der Spezialist für Logistik und Supply-Chain-Management ist ver-heiratet, Vater zweier Töchter und lebt mit seiner Familie seit 2021 am Schur-fleweg in Birmenstorf. Er engagiert sich als Vorstandsmitglied des Sport-vereins Birmenstorf seit 2023 für das Vereinsleben und führt das Ressort Ju-gend. Mit Daniel Egli, bisher, und Euge-nio Quadraccia, bisher Ersatz, stellt die FDP zudem zwei erfahrene Kandidaten für die Steuerkommission.

ZVG

BADEN: Kapellenwanderung zum Jubiläum Kirchenschätze am Weg

Die 10. Aargauer Kapellen-wanderung führt von der Stadtkirche Baden entlang der Limmat bis zur Antonius- und Ludwigskapelle in Turgi.

Die römisch-katholische Kirche feiert heuer ein heiliges Jahr. In diesen wird Gläubigen unter bestimmten Umstän-den ein vollkommener Ablass ge-währt. Die Tradition geht auf das Alte Testament zurück, heilige Jahre gibt es heute in der Regel alle 25 Jahre. Anlässlich des heiligen Jahres 2025 hatte der verstorbene Papst Franzis-kus dazu eingeladen, «Pilgerwege der Hoffnung» zu beschreiten.

Die Fachstelle Bildung und Propstei der römisch-katholischen Kirche im Aargau lädt deshalb am Samstag, 20. September, zur 10. Kapellenwan-derung von Baden nach Turgi ein. Treff-punkt ist das Bahnreisezentrum Baden. Von dort führt die Route zur Stadtkirche Baden, die vom Bistum Ba-sel als Pilgerkirche im Aargau ausge-wählt wurde. Nach der Kirchenfüh-

rung wird das Kirchenschatzmuseum für die Gäste geöffnet. Dort können nicht nur liturgische Objekte aus Gold und Silber bewundert werden, sondern auch der Paramentenschatz mit kirch-lichen Gewändern aus dem 15. bis zum 20. Jahrhundert.

Nach dem Empfang des Pilgerse-gens in der Krypta der Sebastianska-pelle geht es weiter zur Dreikönigskapelle im Badener Bäderquartier. Das gemeinsame Mittagspicknick findet an der Limmat statt, bevor es zur Wall-fahrtskapelle Mariawil im Kappeler-hof-Quartier geht. Danach führt der Weg zur Antoniuskapelle in Wil bei Turgi und weiter zur Ludwigskapelle in Turgi, die vor 130 Jahren von einer In-dustriellentochter für ihren verstorbe-nen Vater gebaut wurde. In diesem versteckten «Bijou», das in diesem Jahr von der katholischen Kirchenpflege Ge-benstorf-Turgi saniert wurde, wird der Abschlussegens gespendet und zum Abschluss ein Aperitif eingenommen.

Weitere Informationen sind unter kathaargau.ch zu finden, wo man sich ausserdem für die Wanderung anmel-den kann.

RS



Die Mitglieder der Männerriege über dem Walensee

BILD: ZVG

■ Reise der Männerriege des STV Neuenhof

Ende August liessen die Mitglieder der Männerriege des STV Neuenhof den Faustball für einmal liegen. Der Grund dafür war eine dreitägige Reise in die Bergregion Amden. Das Domizil be-fand sich im Ortsteil Arvenbüel. Unser Reiseleiter Hanspeter Benz hatte da-mit einen idealen Ausgangspunkt für die Wanderungen gefunden. Die Wan-derung am Samstag wurde aufgrund von Nebel leicht angepasst und be-scherte uns trotzdem immer wieder eine schöne Sicht auf die umliegenden Berge und den Walensee.

Am Sonntag stand als Tagesziel der Leistchamm auf dem Programm.

ZVG



Interliving Küche Serie 3010, Front-Kombination Echtlack weiss softmatt und avocado softmatt, best. aus Hochschränkelement, Küchenzeile in L-Form und Bankelement, mit formschönen Wave Regalen am Hängeschränk, ausgestattet mit hochwertigen Elektrogeräten von Constructa und Einbauspüle mit Armatur. Maße ca. 270 x 292x250 + 165 cm.

Constructa | ALLES INKLUSIVE

Kochfeld CA321255
Backofen CF1K00050 (EEK*A+)
Kühlschrank CK222NSE0 (EEK**E)
Geschirrspüler CG5VX02ITE (EEK**E)
Wandhaube CD616650 (EEK**E)

Energieeffizienzklasse (EEK) Skala* A+++ bis D, Skala** A bis G

Geschirrspüler CG5VX02ITE (EEK**E)

A
↑
G E

Kühlschrank CK222NSE0 (EEK**E)

A
↑
G E

Die optischen Highlights dieser Küche sind die formschönen Wave-Regale an den Hängeschränken, die mit ihrem markanten und originellen Design überzeugen.



Das Bankelement mit Auszügen ist ideal als Sitzgelegenheit und für schwere Gegenstände.



9999.-

Inklusive Lieferung und Montage

5 Jahre
★★★★★
Hersteller
Garantie

inter
living

**Küchenhaus
Waldshut**
Direkt neben dem Obi-Kreisel

Eine Verkaufsstelle der Möbelmarkt Dogern KG, Gewerbestraße 5, 79804 Dogern, Handelsregister: Amtsgericht Freiburg HRA 620669



Karl-Ziegler-Straße 2
D-79761 Waldshut-Tiengen
Telefon: +49 7751/80295980
kuechen@interliving-waldshut.com
www.interliving-waldshut.com

REGION: Gesamterneuerungswahlen in den Aargauer Gemeinden

Wer macht das Rennen an der Urne?

Übersicht über die Ausgangslage für die Einwohnerrats- und Gemeinderatswahlen vom 28. September im Verteilgebiet der «Rundschau».

SIMON MEYER

Am 28. September finden in allen Gemeinden in der Region die Gesamterneuerungswahlen statt. Im Hinblick darauf präsentiert sich die Ausgangslage für die Wahlen in die Exekutive sowie in die Legislative in den verschiedenen Gemeinden wie folgt:

Baden

In Baden tritt der bisherige Stadtrat geschlossen bei der Gesamterneuerungswahl an. Stadtammann Markus Schneider (Die Mitte), Frau Vizeammann Regula Dell'Anno (SP), Steffi Kessler (SP), Ruth Müri (Team Baden), Benjamin Steiner (Team Baden) und Matthias Gotter (Die Mitte) hoffen auf ihre Wiederwahl. Daneben bewirbt sich Stephan Zurfluh von der Musikpartei um einen Sitz im Stadtrat. Gleichzeitig tritt er gegen Amtsinhaber Markus Schneider um den Posten als Gemeindeammann an. Steffi Kessler ist hingegen die einzige Kandidatin für das Amt des Vizeammanns.

Birmenstorf

Sechs Kandidierende treten für die fünf Sitze im Gemeinderat an. Vier Bisherige wollen ihr Mandat fortführen: Marianne Stänz (Die Mitte), die gleichzeitig erneut als Gemeindeammann kandidiert, Urs Rothlin (FDP), der zudem für eine weitere Amtszeit als Vizeammann antritt, Fabian Egger (Die Mitte) und Martin Hofer (parteilos). Einzig der parteilose Gemeinderat Marcel Zehnder verzichtet aus beruflichen Gründen auf die Bewerbung um eine weitere Amtszeit. Neu stellen sich Uké Balaj (Die Mitte) und Mischa Meile (SVP) zur Wahl.

Ennetbaden

In Ennetbaden präsentiert sich die Ausgangslage vor der Gesamterneuerungswahl ähnlich wie in Birmenstorf. Sechs Kandidierende bewerben sich um die fünf Sitze im Gemeinderat. Allerdings treten lediglich drei



Überall in der Region finden in zwei Wochen die Gesamterneuerungswahlen statt

BILD: SIM

bisherige Amtsinhaberinnen und Amtsinhaber zur Wiederwahl an: Frau Vizeammann Tanja Kessler (FDP), die ausserdem als Gemeindeammann kandidiert, Rea Erne (FDP) und Dominik Kramer (SP). Gemeindeammann Pius Graf und Gemeinderätin Elisabeth Hauler verzichten dagegen auf eine Kandidatur. Neu um einen Sitz im Gemeinderat bewerben sich Rico Gasparini (parteilos), Thomas Kunz (Die Mitte) und Corinna Hauri (SP). Corinna Hauri ist gleichzeitig die einzige Kandidatin für das Amt des Vizeammanns.

Fislisbach

Auch in Fislisbach kommt es zu Veränderungen in der Gemeindeexekutive. Die bisherige Frau Vizeammann Simone Bertsch (parteilos) bewirbt sich neu um das Amt als Gemeindeammann, während Amtsinhaber Peter Huber nicht zur Wiederwahl antritt. Von den aktuellen Gemeinderatsmitgliedern bewerben sich ausserdem Christoph Schott (parteilos) und Rony Füglistaller (parteilos) um eine weitere Amtszeit. Christoph Schott ist zudem einziger Kandidat für das Amt des Vizeammanns. Ausserdem hoffen Nicole Kaspar und Diego Sandmeier, beide parteilos, auf den Einzug in den Gemeinderat.

BADEN

Ärmel hoch!

In Kooperation mit der Kantonspolizei Aargau führt die Stiftung Blutspende SRK Aargau-Solothurn die Aktion «Ärmel hoch!» durch. Gemeinsam mit der Bevölkerung will die Kantonspolizei Aargau die Anzahl von mindestens 117 Blutspenderinnen und Blutspendern erreichen. Vier von fünf Menschen sind einmal in ihrem Leben auf Blut oder ein Blutprodukt angewiesen. Dennoch spenden lediglich 2,5 Prozent der Schweizer Bevölkerung Blut. Deshalb findet dieses Jahr die fünfte Blutspendeaktion der Kantonspolizei Aargau statt. Am Freitag, 19. September, parkt im Rahmen von «Ärmel hoch!» auf dem unteren Bahnhofplatz in Baden der Blutspendebus der Stiftung Blutspende SRK Aargau-Solothurn. Eine Voranmeldung ist erwünscht und kann unter aargau-solothurn.blutspende-trs.ch vorgenommen werden. Blut spenden kann jede Person, die bei der ersten Spende zwischen 18 und 60 Jahre alt ist, sich gesund fühlt und mindestens 50 Kilogramm wiegt. Spendenden wird ausserdem empfohlen, vorgängig den Onlinespendecheck unter blutspende-ag-so.ch/blutspende-kurzcheck durchzuführen.

**Freitag, 19. September 11 bis 16 Uhr
Bahnhofplatz, Baden**

Killwangen

Bloss zwei bisherige Mitglieder des Gemeinderats kandidieren in Killwangen erneut. Gemeindeammann Markus Schmid (Die Mitte) und Christine Gisler (parteilos) treten zur Wiederwahl an. Markus Schmid ist dabei gleichzeitig einziger Kandidat für das Amt des Gemeindeammanns, während Christine Gisler, die sich neu um das Amt als Vizeammann bewirbt, gegen Patrick Bellini (parteilos) antritt. Patrick Bellini ist einer der vier Kandidaten, die sich neu um einen Sitz im Gemeinderat bewerben. Neben ihm hoffen Roger Gauch (parteilos), Sami Hashmi (parteilos) und Stefan Thomann auf einen der fünf Sitze im Gemeinderat.

Vizeammann Walter Hubmann, Hanspeter Schmid und Pascal Froidevaux stellen sich dagegen nicht erneut zur Wahl.

Neuenhof

Weniger Bewerbungen als Sitze im Gemeinderat gibt es lediglich in Neuenhof, nachdem die Gemeinde vor Kurzem von einem handfesten Finanzskandal erschüttert worden ist (die «Rundschau» berichtete). Sowohl Gemeindeammann Martin Uebelhart als auch Frau Gemeindeammann Petra Kuster bewerben sich nicht für eine weitere Amtszeit. Neben den drei bis-

herigen Mitgliedern Fred Hofer (FDP), Daniel Burger (parteilos) und Tobias Baumgartner (parteilos) kandidiert nur noch Marcel Gerny (SVP) für einen der fünf Gemeinderatssitze. Weder für das Amt des Gemeindeammanns noch für jenes des Vizeammanns gibt es eine Kandidatur.

Spreitenbach

Mit Edgar Benz tritt in Spreitenbach lediglich ein bisheriges Mitglied des Gemeinderats nicht zur Wiederwahl an. Gemeindepräsident Markus Möteli (Die Mitte), Gemeindevizepäsidentin Doris Schmid (FDP) sowie Adrian Mayr (parteilos) und Mike Heggli (parteilos) bewerben sich um eine weitere Amtszeit. Ferner möchten Beat Frei (Die Mitte) und Kevin Siegrist (FDP) den Sprung in das Gremium schaffen.

Als Gemeindepräsident und Gemeindevizepäsident bewerben sich dagegen bloss der bisherige Amtsinhaber beziehungsweise die bisherige Amtsinhaberin.

Wettingen

Wettingens Gemeinderat steht vor einem Umbruch. Sowohl Gemeindeammann Roland Kuster als auch Vizeammann Markus Maibach und Gemeinderat Sandro Sozzi treten nicht

zur Wiederwahl an. Um die sieben Gemeinderatsposten bewerben sich die vier übrigen bisherigen Mitglieder Philippe Rey (parteilos), Kirsten Ernst (SP), Martin Egloff (FDP) und Markus Haas (FDP). Daneben treten Einwohnerrat Markus Bader (SVP), Roland Brühlmann (Die Mitte), Einwohnerrat Adrian Knaup (SP), Einwohnerrat Jürg Meier (Wettigrün), Einwohnerrat Orun Palit (GLP), Lilian Studer (EVP) und Christian Wassmer (Die Mitte) offiziell bei der Gemeinderatswahl an.

Auch die Wahl für das Amt des Gemeindeammanns verspricht, spannend zu werden. Drei Kandidaten bewerben sich für den frei werdenden Posten: Markus Haas, Adrian Knaup und Orun Palit.

Gleich vier Kandidierende hoffen derweil auf die Wahl als Vizeammann: Markus Bader, Philippe Rey, Lilian Studer und Christian Wassmer möchten den Posten in den kommenden vier Jahren ausfüllen.

Würenlos

In Würenlos bewerben sich neun Kandidatinnen und Kandidaten um die fünf Sitze im Gemeinderat. Neben dem bisherigen Gemeindeammann und Gemeinderat Anton Möckel (parteilos) stellen sich drei bisherige Mitglieder des Gemeinderats – Nico Kunz (FDP), Lukas Wopmann (Die Mitte) und Barbara Gerster (Die Mitte) – der Wiederwahl. Einzig Consuelo Senn verzichtet auf eine erneute Kandidatur.

Überdies möchten Fabio Blažević (SP), Stephan Lüdi (parteilos), Christoph Meier (GLP), Oliver Rahm (parteilos) und Thomas Zollinger (SVP) den Einzug in das Gremium schaffen.

Als Gemeindeammann hingegen kandidiert lediglich Amtsinhaber Anton Möckel. Gleiches gilt für Nico Kunz und das Amt des Vizeammanns.

ERSTER WAHLGANG

Im ersten Wahlgang sind bei den Einwohnerrats- beziehungsweise Gemeinderatswahlen in sämtlichen Gemeinden nicht nur die offiziell gelisteten Kandidierenden wählbar. Alle in den jeweiligen Gemeinden stimmberechtigten Personen können gültige Stimmen erhalten.

WETTINGEN

Risotto statt Spaghetti

Die monatliche Spaghettata der reformierten Kirche Wettingen-Neuenhof in Wettingen ist mit jeweils über 100 Gästen äusserst beliebt. Ab dem 24. September gibt es dort neu Risotto statt Spaghetti zu essen. Die Gemeinde Wettingen hatte im Hinblick auf die Übernahme des Kirchgemeindehauses eine Bauschadstoffuntersuchung veranlasst. Dabei habe sich gezeigt, dass bei den Backöfen und Herdplatten der Verdacht auf schwach gebundenes Asbest bestehe, wie die Kirchgemeinde in einer Mitteilung schreibt. Das mache Sanierungsmassnahmen oder die Ausserbetriebnahme der Geräte notwendig. Angesichts des bevorstehenden Umzugs ins neue Kirchgemeindehaus im Herbst 2026 habe die Kirchenpflege beschlossen, die Geräte ausser Betrieb zu setzen. Damit fehlen im Kirchgemeindehaus in Wettingen die Herdplatten, um die Saucen und die Spaghettata zu kochen. Yvonne Keller, Sozialdiakonin und Verantwortliche für die Spaghettata, hat eine Alternative organisiert, damit die Gäste mit einem Risotto verköstigt werden können.

**Mittwoch, 24. September, ab 12 Uhr
Ref. Kirchgemeindehaus, Wettingen**

REGION: Polizei, Feuerwehr und weitere Organisationen informieren

Blaulichttag Baden: Ready 4 Safety

Am Blaulichttag hat die Bevölkerung Gelegenheit, die Arbeit von Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienst, Rega und Zivilschutz kennenzulernen.

SIMON MEYER

Am Samstag, 20. September, präsentieren sich die verschiedenen Einsatzkräfte auf dem Brown-Boveri-Platz in Baden der Öffentlichkeit. Anlässlich des Blaulichttags erwarten die Besucherinnen und Besucher realistische Szenarien, Informationsstände und zahlreiche Demonstrationen. Ziel ist es, die Bedeutung der Zusammenarbeit der Einsatzkräfte im Ernstfall aufzuzeigen und Einblicke in deren Aufgaben und Ausrüstung zu geben. Zu diesem Zweck präsentiert die Rega ihren neuen Rettungshelikopter H145 D3. Die Feuerwehr führt Brandlöschungssimulationen durch und zeigt ihre modernste Einsatzechnik. Die Polizei ist mit Fahrzeugen und Ausrüstungen vor Ort. Sie informiert über aktuelle Präventionskampagnen und gibt beim inter-



Am Samstag sind auf dem Brown-Boveri-Platz Feuerwehr und Co. anzutreffen

BILD: SIM

aktiven Buzzer-Game einen spielerischen Einblick in die Polizeiarbeit. Rettungsdienst und Samariter erläutern lebensrettende Sofortmassnahmen und demonstrieren Ausrüstung sowie Fahrzeuge. Der Zivilschutz wartet mit Informationen zu Notfalltreffpunkten und zur Krisenvorsorge auf. Bei der kantonalen Fachstelle Rettungs- und Katastrophenwesen schliesslich stehen Material- und Einsatzfahrzeuge im Fokus.

Für das leibliche Wohl sorgen Essensstände, Sitzgelegenheiten laden zum Verweilen ein. Kinder dürfen sich bei schönem Wetter auf eine Regahüpfburg freuen. Und in der Teddy-

linik können sie ihre Stofftiere verarzten.

Die Veranstaltung wird organisiert von der Abteilung Öffentliche Sicherheit der Stadtpolizei Baden in Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei Aargau, der Stützpunktfeuerwehr Baden, dem Rettungsdienst des Kantonsspitals Baden, dem Samariterverein Baden, der Zivilschutzorganisation Baden, der kantonalen Fachstelle Rettungs- und Katastrophenwesen und der Schweizerischen Rettungsflugwacht.

**Samstag, 20. September, 10 bis 16 Uhr
Brown-Boveri-Platz, Baden
ready4safety.ch**

NEUENHOF: Gemeinderat sucht Rückhalt für den Schritt nach vorn

Wie weiter nach dem bösen Erwachen?

Der Gemeinderat Neuenhof reagiert auf die Verwaltungs-krise und schlägt die Entflechtung von strategischen und administrativen Aufgaben vor.

SIMON MEYER

Im Kanton Aargau gibt es vier verschiedene Führungsmodelle, die je nach Gemeindegrösse, Entwicklungspotenzial und weiteren Rahmenbedingungen zweckmässig sind. Neuenhof zählt zu den 20 grössten der knapp 200 Gemeinden im Kanton Aargau. Aufgrund der Lage im Limmattal wird die Gemeinde vom Kanton zudem als Entwicklungsschwerpunkt von kantonaler Bedeutung eingestuft.

Neuenhof rechnet in den nächsten Jahren deshalb mit einem erheblichen Bevölkerungswachstum. Die damit einhergehende Zunahme der Sachgeschäfte wird nach Einschätzung des Gemeinderats aber in erster Linie die Verwaltung stärker beanspruchen, wohingegen er keine massgebliche Zunahme an Entscheiden auf Stufe Gemeinderat erwartet. Damit sei auch nicht zu rechnen, «selbst wenn aufgrund der aktuellen Lage offensichtlich mehr Führung durch den Gemeinderat angezeigt» sei, wie dieser selbst schreibt. Die bisherige Anzahl von fünf Gemeinderäten wird deshalb weiterhin als ausreichend erachtet.

Um die Verwaltung mit ihren derzeit etwa 100 Angestellten auf die zu erwartende Zunahme der Sachgeschäfte vorzubereiten, soll sie neu aufgestellt werden. Dafür stehen diverse Modelle zur Verfügung. Der

Gemeinderat befasste sich bisher vor allem mit zweien, die bereits im Kanton Aargau praktiziert werden und besonders für grössere Gemeinden geeignet sind. Es handelt sich um Konzepte mit einer Verwaltungsleitung oder mit einer Geschäftsleitung, wobei die Tendenz in jüngster Zeit zum Verwaltungsleitungsmodell geht. Bei diesem Modell wird eine Person mit der operativen Führung der gesamten Verwaltung betraut, was eine klare Trennung von politischen und administrativen Aufgaben ermöglicht. Noch ist in vielen grösseren Aargauer Gemeinden und beim Kanton selbst das Geschäftsleitungsmodell anzutreffen, bei dem ein zentrales Gremium die strategischen Aufgaben übernimmt, während eine politische Behörde die politische und strategische Führung behält.

Unglückliche Verknüpfung

In Neuenhof wird das Verwaltungsleitungsmodell mit einem Gemeindeammann als Verwaltungsleiter gelebt. Dessen Arbeitspensum betrug in den letzten 25 Jahren mehrheitlich zwischen 80 und 100 Prozent. Das Modell hat sich nach Einschätzung des Gemeinderats grundsätzlich bewährt. Mit der Einführung eines Kompetenz- und Delegationsreglements wurde 2017 neben dem Gemeindeammann als Verwaltungsleiter eine ergänzende Geschäftsleitung eingesetzt.

Diese Mischform der Führungsmodelle hat in Neuenhof allerdings zu Unklarheiten betreffend Zuständigkeiten und Kompetenzen geführt. Ausserdem verlangsame sie laut Gemeinderat die Beschlussfindung und trage dazu bei, dass die Führungsfunktion der Verwaltungsleitung geschwächt werde.



In Neuenhof hofft der Gemeinderat auf Zustimmung aus der Bevölkerung für die Restrukturierung der Verwaltung

BILD: PG

Deshalb sei es angezeigt, hier Klarheit zu schaffen und in diesem Zusammenhang die Frage zu klären, ob es weiterhin zweckmässig sei, die Verwaltungsleitung mit der Wahl des Gemeindeammanns zu verknüpfen.

Dem Gemeinderat schwebt also vor, die operative Führung einer organisatorisch, fachlich und personell ausgewiesenen Führungskraft mit guten Kenntnissen im öffentlichen Recht zuzuweisen, damit die politische Führung sich auf den politischen und strategischen Bereich fokussieren kann.

Fokus auf das Strategische

Mit der Einsetzung eines Verwaltungsleiters oder einer Verwaltungsleiterin auf Anstellungsbasis erhofft

sich der Gemeinderat, viele Schwachstellen des bisherigen Systems zu beheben. Ob das klappt, soll anhand eines internen Kontrollsystems vom Gesamtgemeinderat überwacht werden, wobei vorgesehen ist, den Verwaltungsleiter oder die Verwaltungsleiterin so in Pflicht zu nehmen. Durch dieses Modell erhofft sich der Gemeinderat eine bestmögliche Trennung zwischen politischen und verwaltungstechnischen Aufgaben.

Aufgrund der diversen Führungsaufgaben innerhalb der Verwaltung und wegen der Führung von über 100 Personen erachtet der Gemeinderat Neuenhof für die Verwaltungsleitung eine Vollzeitstelle als zielführend. Gleichzeitig würden mit der an-

gedachten Revision die bisherigen Aufgaben als Verwaltungsleitung beim Gemeindeammann wegfallen, was möglicherweise eine Reduktion des Pensums erlaubt. Um weiterhin ausreichend Kapazitäten für strategische Vorbereitungsarbeiten, Standortmarketing und repräsentative Aufgaben garantieren zu können, spricht sich der Gemeinderat allerdings für eine gemässigte Reduktion aus.

Frage des Vertrauens

In diese Richtung will der Gemeinderat allerdings nur weiterarbeiten, wenn sie von den Ortsparteien und den Stimmberechtigten grundsätzlich begrüsst wird. Dabei ist ihm durchaus bewusst, dass aufgrund der jüngsten und massiven Unstimmigkeiten im Bereich Finanzen (die «Rundschau» berichtete) im Vergleich mit anderen Gemeinden in Neuenhof «die Akzeptanz des Gemeinderats in der breiten Bevölkerung derzeit nicht so gut» ist, wie er weiter schreibt. Dennoch hofft der Gemeinderat auf einen tragfähigen Konsens zur Verwaltungsreorganisation. Da die anstehenden Aufgaben der Verwaltungsleitung durchaus dringlich sind, hofft der Gemeinderat auf eine Systemanpassung noch während der kommenden Legislaturperiode. Das bedingt allerdings die Zustimmung derjenigen Person, die künftig als Gemeindeammann amtiert.

Um die Haltung der Bevölkerung abzuklären, hat die Gemeinde ein Vernehmlassungsverfahren lanciert. Alle in Neuenhof stimmberechtigten Personen haben bis 26. September, 12 Uhr, Gelegenheit, ihre Ansichten zur vorgeschlagenen Verwaltungsrestrukturierung kundzutun.

WETTINGEN: Jubiläum mit «The Sacred Veil» von Eric Whitacre

Krönung des Jubiläumsjahrs

Das Vocalino Wettingen feiert sein 20-Jahr-Jubiläum mit der Schweizer Erstaufführung von «The Sacred Veil», geleitet vom Komponisten Eric Whitacre.

Das Vocalino Wettingen wurde 2005 vom damaligen Schulmusiker Stefan Müller als semiprofessionelles Ensemble für Alte Musik gegründet. Allmählich und spätestens unter der Leitung von David Rossel hat sich das Vocalino zu einem Chor mit jungem Esprit entwickelt.

Heute bietet das Ensemble ambitionierten Laienmusikerinnen und -musikern sowie angehenden Profis ein Zuhause. Das Vocalino setzt immer wieder neue Akzente und wagt sich anlässlich seines 20-Jahr-Jubiläums an die Schweizer Erstaufführung von «The Sacred Veil». Erarbeitet und realisiert wurde die Konzertreihe gemeinsam mit dem US-Starkomponisten Eric Whitacre.

Der Grammy-Preisträger gilt als einer der einflussreichsten Komponisten der Gegenwart. Mit «The Sacred Veil» schuf er in Zusammenarbeit mit einem Landsmann, dem Lyriker Charles Anthony Silvestri, ein emotionales Werk für Chor, Klavier und Violoncello. Im Zentrum des Werks steht die Geschichte von Silvestris Frau Julie, die 2005 im Alter von nur 36 Jahren an Krebs verstarb und ihm zwei kleine Kinder hinterliess.

Anhand von Texten von Silvestri, Whitacre und Julie selbst hat Whitacre die Erzählung von Liebe, Verlust und Trost in zwölf Sätzen musikalisch umgesetzt. Charles Anthony Silvestri wird an den Jubiläumskonzerten ebenfalls anwesend sein und zu einer Spende an die kantonalen Krebsligen aufrufen. Das Vocalino arbeitet für



Das Vocalino Wettingen hat sich in den 20 Jahren seit seiner Gründung komplett gewandelt

BILD: ZVG

die Konzertreihe mit der Krebsliga Aargau, der Krebsliga beider Basel sowie der Krebshilfe Liechtenstein zusammen. Musikalisch ergänzt wird das Programm mit drei Werken aus Eric Whitacres Feder: «The Seal Lullaby», «Lux Aurumque» und «Sing Gently», wobei die beiden letzten Werke durch seine «Virtual Choirs» weltweit Bekanntheit erlangten.

Stimmen aus Basel zum Jubiläum

Das Vocalino begeht sein Jubiläum gemeinsam mit dem renommierten Vokalensemble Voces Suaves, mit dem bereits wiederholt Projekte durchgeführt wurden. Am Klavier spielt Lysiane Salzmann, die das Vocalino seit vielen Jahren als Korrepetitorin und Organistin begleitet. Für den Cellopart konnte Martin Merker, bis 2022 Solocellist der Argovia Philharmonic und Mitglied der Camerata Bern, verpflichtet werden.

Besonderen Wert legt das Vocalino Wettingen auf die Beteiligung des Vokalensembles der Kantonsschule

Wettingen an der Konzertreihe, denn das Vocalino Wettingen versteht sich auch als Ehemaligenchor der Kantonschule. Als solcher möchte er möglichst vielen Musikerinnen und Musikern nach der Matur eine Plattform geben und so die Verbundenheit zur Klosterhalbinsel aufrechterhalten. Im Rahmen der Variowoche erarbeiteten die Schülerinnen und Schüler im Vokalensemble Teile des Programms. An den Jubiläumskonzerten stehen sie mit dem Vocalino Wettingen, Voces Suaves und Eric Whitacre auf der Bühne – ein Brückenschlag zwischen musikalischer Ausbildung, regionaler Verankerung und internationaler Strahlkraft.

Die Premiere der Konzertreihe zum 20-jährigen Bestehen und somit die Schweizer Erstaufführung findet am 24. September in Wettingen statt. Es folgen drei weitere Konzerte in Basel, Vaduz und Laufenburg.

Mittwoch, 24. September, 20 Uhr
Kirche St. Sebastian, Wettingen
vocalino-wettingen.ch

BADEN

Parkplatz-Oase

Die Grünen Baden verwandeln anlässlich des internationalen Park(ing) Days erneut einen Parkplatz auf dem oberen Bahnhofplatz in eine grüne Oase. Mit dieser Aktion wollen sie auf die grauen Flächen und Hitzeinseln in der Stadt aufmerksam machen. Die Aktion beginnt um 9 Uhr, von 15 bis 17 Uhr sind zudem Kandidierende der Grünen für den Einwohnerrat Baden anwesend.

Freitag, 19. September, 9 bis 17 Uhr
Oberer Bahnhofplatz, Baden

WETTINGEN

Kinderturnen

Im Oktober startet das Muki-/Vakitur-nen des Turn- und Sportvereins Satus in der Turnhalle Altenburg in Wettingen. Die Kinder turnen zusammen mit ihren Bezugspersonen und an Klein- und Grossgeräten. Die Stunden sind geeignet für Kinder ab drei Jahren bis zum Kindergarten Eintritt und finden ab dem 15. Oktober bis zu den Frühlingsferien mittwochs von 16 bis 17 Uhr statt. Die Platzzahl ist begrenzt. Anmeldungen nimmt Astrid Strebel entgegen (astrid-strebel@bluewin.ch). RS

Inserat

von Mensch zu Mensch.

Matratzen-Eintausch

bei Familie Kindler in Schinznach-Dorf



für Ihre alten Matratzen erhalten Sie jetzt beim Kauf einer Gesundheits-Matratze

bico

 bis **Fr. 600.-**

roviva

Lieferung und Entsorgung gratis
(inkl. Heimberatung und Abholservice)

bis 27. September

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF
Degerfeldstrasse 7 Industrie Dägerfeld

Raum für Ruhe, Austausch und Entwicklung

Lernen durch freies Spiel

Vor etwa eineinhalb Jahren eröffnete Clelia Müller-Spiess das «Im Atelier Baden», wo Kinder einen Ort für freie Entfaltung finden.

SIMON MEYER

Das «Im Atelier» an der Haselstrasse 9 in Baden versteht sich als ein Ort, an dem kleine Kinder und junge Familien Verlangsamung und Geborgenheit finden und Achtsamkeit üben können. Das wird begünstigt durch eine Umgebung, die dazu einlädt, sich selbst und einander bewusst wahrzunehmen. Im Zentrum steht das freie, selbstbestimmte und ungestörte Spiel der Kinder nach der Pikler-Pädagogik, einem entwicklungspsychologischen Konzept, das auf dem Respekt für das Kind als kompetentes, autonomes Wesen basiert. Das Atelier schafft Bedingungen, in denen diese ihren eigenen Impulsen folgen und sich in ihrem individuellen Tempo entfalten können. Zugleich bietet das Atelier Raum für Begegnungen und den Austausch unter den Eltern. «Ziel ist es, dadurch das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten zu stärken und den Blick auf die Ressourcen und Potenziale von Familien zu richten», erklärt «Im Altelier»-Gründerin Clelia Müller-Spiess, die dieses seit nun rund eineinhalb Jahren leitet.

Die Badener Pädagogin hat einen Master in Heilpädagogik, ist ausgebildete Kindergärtnerin, diplomierte Snoezelen-Fachfrau und Kursleiterin. In ihrem Atelier bietet sie Kindern und deren Eltern eine Reihe von unterschiedlichen Gruppenkursen und Spielräume an. Die Kursinhalte sind dabei einerseits von ihrer Arbeit als Pädagogin und andererseits von ihren persönlichen Erfahrungen als Mutter ihres bald dreijährigen Sohns geprägt.

Eltern als sicherer Hafen

Während die Kinder im Atelier Baden in einer vorbereiteten Spiellandschaft auf Entdeckungsreise gehen, kommt ihren Eltern eine passive, aber dennoch wichtige Rolle zu. Sie bleiben als sicherer Hafen und Begleiter für ihr Kind beziehungsweise ihre Kinder vor Ort und beobachten ihre Schützlinge vom Rand aus. «Während die Kinder



Clelia Müller-Spiess bietet Kindern in ihrem Atelier in Baden eine vielfältige Lernumgebung

BILD: ZVG

dem freien Spiel nachgehen und selbstständige Bewegungsentwicklung erfahren, können ihre Eltern sie in einem sicheren Umfeld erleben und beobachten», erklärt Clelia Müller-Spiess.

Eine dieser Landschaften ist ein eigens eingerichteter Sandspielraum. Dort finden die Kinder feinen, trockenen Sand, verschiedene Materialien und Gefässe sowie aussergewöhnliche Küchenutensilien, die ihnen zum kreativen Spielen zur Verfügung stehen.

Ein weiterer Schwerpunkt in ihrem Kursprogramm sind Multisensorikateliers, die von Snoezelen inspiriert sind und darauf basieren. Die Kurse

sind eine Mischung aus kindlichem Spiel und sensorischen Aktivitäten. Kinder und Erwachsene erkunden während der Kursstunden gemeinsam einen sensorischen Raum, um in einer ruhigen und stressfreien Umgebung neue Eindrücke zu sammeln. Eine Bild- und Klangwelt, die durch den Einsatz von Licht und verschiedenen Materialien auf die Bedürfnisse der Kinder abgestimmt ist, soll dank des Wow-Effekts anregend und entspannend zugleich wirken.

Mit ihrem Engagement will Clelia Müller-Spiess das Snoezelen, das in der Schweiz bisher noch wenig be-

kannt ist, für alle zugänglich machen. «In anderen Ländern, beispielsweise in den Niederlanden, in Dänemark oder im Vereinigten Königreich, ist man in dieser Hinsicht viel weiter», weiss Clelia Müller-Spiess.

Entspannung aus dem Norden

Was ist Snoezelen? Das Wort ist eine Schöpfung aus den niederländischen Begriffen «snuffelen», was sich ungefähr mit «schnüffeln» übersetzen lässt, und «doezelen», was etwa «dösen» bedeutet.

Snoezelen ist eine Methode zur Entspannung, die in den 70er-Jahren in den Niederlanden entwickelt wurde, um Menschen mit sensorischen Schwierigkeiten und schwersten Behinderungen adäquate Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten zu bieten. Heute findet man in vielen sozialen Einrichtungen wie insbesondere in Wohnheimen, Pflegeeinrichtungen oder Sonderschulen Snoezelen-Räume. Die Methode eignet sich prinzipiell für Menschen jeglichen Alters und wird stets in Begleitung einer Snoezelen-Fachkraft durchgeführt.

Ziel ist es, dadurch das Wohlbefinden der Teilnehmenden zu steigern und vor allem Kinder in ihrer sensorischen Entwicklung zu fördern. Die sensitive Wahrnehmung soll durch die gleichzeitige Entspannung gesteigert werden. Um die gewünschte Wirkung zu erzielen, gehören zur Ausstattung entsprechender Räume meist unterschiedliche Lichtquellen und Projektoren wie beispielsweise Wassersäulen, die verschiedenartige visuelle Effekte erzeugen.

Genau so hat Clelia Müller-Spiess ihr eigenes Atelier eingerichtet. Kern ihres Ateliers ist der Snoezelen-Raum, wo verschiedene sensorische Reize zum gemütlichen Entdecken einladen. «Es ist toll, zu beobachten, wie die Familien einen besonderen Moment mit Aktivität und Entspannung erleben und geniessen können», sagt Clelia Müller-Spiess erfreut.

Wer mehr über die Entspannungsmethode aus den Niederlanden und/oder über Clelia Müller-Spiess und das «Im Atelier Baden» erfahren möchte, wird unter imatelier-baden.ch fündig.

➡ Weitere Bilder finden Sie auf ihre-region-online.ch

MER HEI E VEREIN: Verein Neue Kurkapelle Baden

Die Suche nach der Kurmusik

Vor fünf Jahren wurde die Kurkapelle Baden neu gegründet. Inzwischen hat sie sich erfolgreich einen Platz im hiesigen Kulturbetrieb gesichert.

Im Frühling 2020 entstand im regen Austausch zwischen dem Dirigenten Jonas Ehrler und dem Pianisten Gregor Loepfe die Idee der Neuen Kurkapelle Baden. Nach Monaten der Planung und der Konzeption wurde im September im Atrium-Hotel Blume der Verein Neue Kurkapelle Baden gegründet.

Seit fünf Jahren betreibt der Verein nun ein professionelles Musikensemble, das sich an der Schnittstelle zwischen Musik und lokaler Geschichte mit dem Kulturerbe Badens auseinandersetzt. Es nimmt die gesellschaftliche Tradition der historischen Kurkapelle Baden und des Badener Kurorchesters aus dem 19. und 20. Jahrhundert auf und überträgt sie in die heutige Zeit. Dabei begibt sich die Neue Kurkapelle Baden bewusst auf die Suche nach der Kurmusik des



Die Neue Kurkapelle Baden erweckt Tradition zu neuem Leben

BILD: ZVG

21. Jahrhunderts. Sie bringt ihre Projekte regelmässig auf lokale Bühnen und pflegt daneben regionale und internationale Kontakte.

Der nächste Auftritt des Ensembles ist ein Galakonzert im Oktober zur Feier des fünfjährigen Bestehens. In Kooperation mit der Camerata Ataremac aus Lausanne entsteht dabei einmalig ein Kammerorchester, das den Röstigraben überwindet.

Unter dem Titel «Musik von einem Gast» werden Werke von Peter Mieg und Richard Strauss zu hören sein. Richard Strauss weilte gegen Ende seines Lebens wiederholt in der Schweiz, mitunter in Baden und in Lausanne-Ouchy. Bei einem seiner Aufenthalte in Baden stellte er 1946 sein Oboenkonzert fertig, es ist das Herzstück des Programms für das Galakonzert.

Ebenfalls regelmässiger Gast in Baden war der Schweizer Komponist Peter Mieg aus Lenzburg. Er war eng befreundet mit der Familie Brown und oft zu Besuch in der Villa Langmatt. Von ihm wird das «Rondeau symphonique» als Konzertauffakt zu hören sein. Schliesslich erklingen die Metamorphosen von Richard Strauss, die wie wohl kein anderes Werk die Schrecken des Kriegs sowie die Zerstörung der Kultur zum Ausdruck bringen.

SIM

Sonntag, 19. Oktober, 17 Uhr
Kurtheater, Baden
kurkapelle.ch

MER HEI E VEREIN

Die Rubrik ist – in Anlehnung an den bekannten Song von Mani Matter – eine Hommage an all die vielen Vereine der Region. Sind auch Sie Mitglied eines tollen Vereins, den wir hier vorstellen dürfen? Schreiben Sie uns an redaktion@effingermedien.ch.

QUERBEET



Peter W. Frey

«Deutsch, bitte!»

In Zürich, so bestätigte jüngst der «Tages-Anzeiger», gibt es – offenbar nicht wenige – Restaurants und Bars, in denen man seine Konsumation nicht mehr bestellen kann, wie einem der Schnabel gewachsen ist. «English, please» verlange das Servicepersonal, das oft selbst gar nicht englischer Muttersprache sei.

Da bin ich ja so froh, dass wir in der aargauischen Provinz gastronomisch nicht auf angesagte Szenenlokale für Expats angewiesen sind, in denen man unsere eigene Sprache nicht verstehen will und ungefragt eine englische Menükarte vorgesetzt bekommt. «No, I refuse to speak English, Deutsch bitte!» wäre in einem solchen Etablissement meine Reaktion. Ich würde wohl aufstehen und das Lokal verlassen.

Bin ich ein kleinkariertes Eidgenosse? Wohl kaum. Ich spreche fließend Englisch, und mir ist auch klar, dass Deutsch eine schwierig zu lernende Sprache ist. Wer es nicht glaubt, sei Mark Twains witziges Büchlein «The Awful German Language» zur Lektüre empfohlen. Aber ja, mir geht auf den Wecker, wie Englisch sich in der Kommunikation hierzulande mehr und mehr breitmacht.

Viel ist wohl der Internet-«Kultur» geschuldet. Dass «posten» heute nicht mehr «einkaufen» bedeutet, sondern heisst, in sozialen Medien seinen Senf dazuzugeben, habe ich längst kapiert. Aber weshalb deutsche Begriffe ohne Not mit eingedeutschten englischen Wörtern ersetzt werden, ist mir schleierhaft. Beispiele? «Einschliessen» heisst jetzt neuerdings «inkludieren» (to include). Wenn man etwas «adressiert», dann schreibt man nicht eine Adresse auf einen Briefumschlag, sondern spricht ein Thema, ein Problem an (to address). Und statt einer Rückmeldung gibt man «Feedback».

Ja, ja, ich weiss: Sprache ist lebendig und wandelt sich – aber so? Statt «English, please!» brauchen wir wieder viel mehr «Deutsch, bitte!»

pwf@pwf.ch

Inserat

Emil Schmid
Wettingen

ONKEL TOM'S
BROCKI

Zügeln

Mietlagerboxen Möbellager
Hausräumungen Entsorgung
Umzug-Verpackung Hausreinigung

Dorfstrasse 49 · 5430 Wettingen
056 426 42 42 · emil-schmid.ch

128845 RSX

KREUZWORTRÄTSEL: Knobeln und Wissen testen

Gehirnjogging für Rätselfreunde

Berg bei Zermatt

Steuern, Gebühren

Roman von Fontane, „Der ...“

ältere physikal. Energieeinheit

Grossstadt in Brasilien

Internetadresse: Ungarn

Hausflur, Vorhaus

knapp, schmal

Vorfürer von EG und EU

Lenkvorrichtung

zu den Akten (ad ...)

im Grossen (franz.)

Abk.: Nationalgalerie

1

4

7

9

8

10

5

3

2

6

Hier ist Ihr idealer Werbeplatz

Fragen Sie mich:

Alexandra Rossi

Account Managerin, Kundenberaterin

Telefon 056 460 77 92

alexandra.rossi@effingermedien.ch

LÖSUNGSWORT:

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

Sudoku leicht

		6		5	7			
3		4		8			9	
	7		4				8	6
4				3	9	6	5	
6		7			8			3
				2	1	4	7	8
2	4							
	6	1	8	7	4			2
		8	2			1		

So gehts: Die fehlenden Zahlen im Gitter so ergänzen, dass jede Zahl zwischen 1 und 9 in jedem Quadrat und auf jeder Zeile (horizontal und vertikal) nur einmal vorkommt. Falls Sie zu keinem Ende kommen, nicht verzweifeln: Die Auflösung finden Sie nächste Woche auf dieser Rätselseite.

Sudoku schwierig

7				4				
	2		5					
5	1		6			4	7	
				2	8	6		
	3	9				2	1	
		5	7	1				
	5	2			4		9	8
					5		3	
				8				2

Lösungen von der letzten Woche

leicht

4	9	2	7	8	5	3	6	1
8	7	1	2	3	6	4	9	5
3	6	5	9	4	1	7	8	2
9	3	7	5	2	8	6	1	4
5	4	8	6	1	3	2	7	9
2	1	6	4	7	9	5	3	8
6	5	3	1	9	4	8	2	7
7	8	9	3	5	2	1	4	6
1	2	4	8	6	7	9	5	3

schwierig

2	8	9	6	3	4	7	1	5
1	4	7	5	8	2	9	6	3
3	6	5	7	9	1	4	8	2
9	7	4	1	2	8	3	5	6
5	1	8	3	7	6	2	4	9
6	3	2	9	4	5	8	7	1
7	5	3	8	6	9	1	2	4
4	9	1	2	5	7	6	3	8
8	2	6	4	1	3	5	9	7

DORFPLATZ

M	S	V		U	B	A	E	A
A	K	A	N	J	I	S	A	L
S	P	I	L	L	F	A	R	B
U	U	P				S	A	N
T	A	K	E	L		A	L	B
M	O	B	I	L	E	O	F	T
R	D	I				T	P	E
P	I	L	O	T		G	I	G
F	O	E	H	R	E	G	E	R
L	B	A	H		E	D	A	R
K	E	D	G	A	R	P	O	U
M	A	R	R	O	N	I	G	I

Team der SLRG-Sektion Baden-Brugg

BADEN: Meisterschaft im Rettungsschwimmen

Fünf Rekorde und drei Goldmedaillen

Die Schweizer Meisterschaft im Rettungsschwimmen in Chur wurde zum Schaulaufen für die SLRG-Sektion Baden-Brugg.

Am 6. und 7. September fand im Freibad in Chur die Schweizer Meisterschaft der Schweizerischen Lebensrettungs-Gesellschaft (SLRG) statt. In sieben Disziplinen zeigten die Teams aus der ganzen Schweiz ihr Können. Die Rettungsschwimmerinnen und -schwimmer der Sektion Baden-Brugg waren vorn mit dabei. In der Kategorie Masters (über 30 Jahre) gewannen die Damen nach 2023 erneut den Schweizer-Meister-Titel vor Sarganserland und dem SRV Linth. Das vierköpfige Team stellte zudem zwei neue Schweizer Rekorde in den Disziplinen Gurtretterstaffel und Rettungsstaffel auf.

In der Kategorie Open Herren (über 18 Jahre) gelang Baden-Brugg die Titelverteidigung. Das fünfköpfige Team sicherte sich den Sieg mit 400 Punkten Vorsprung auf Inner-

schwyz und Schaffhausen. In der kombinierten Flossenstaffel stellte die Mannschaft gleichzeitig einen neuen Schweizer Rekord auf. Bei den Nachwuchsathletinnen und -athleten setzten sich die Erfolgsmeldungen fort: Die fünf Junioren holten in ihrer Kategorie mit einer überzeugenden Leistung Gold. Das Team siegte mit über 600 Punkten Vorsprung auf Züri und Rapperswil-Jona und stellte in der kombinierten Flossenstaffel und in der Rettungsstaffel zwei neue Junioren-Schweizer-Rekorde auf. Mit acht Teams war die SLRG-Sektion Baden-Brugg in diesem Jahr wieder die teilnehmerstärkste Abteilung an der Schweizer Meisterschaft. Auch die meisten ihrer übrigen Teams platzierten sich in ihren Kategorien auf den vorderen Rängen. Bei den Wettkämpfen steht die Rettung einer in Not geratenen Person im Zentrum, die von einer orangefarbene Puppe dargestellt wird. Die Rettungsschwimmerinnen und -schwimmer üben den Ernstfall und verfügen während der Wettkämpfe je nach Disziplin über verschiedene Hilfsmittel. RS

IMPRESSUM

Herausgeberin
Effingermedien AG | Verlag
Ein Unternehmen der Schellenberg-Gruppe

Dorfstrasse 69
5210 Windisch
T +41 56 460 77 88
effingermedien.ch
ihre-region-online.ch

Rundschau

Auflage
42 535 Exemplare (WEMF-beglaubigt)

Erscheint wöchentlich
Donnerstag, Verteilung durch die Post in jede Haushaltung

Inserateschluss: Dienstag, 10.00 Uhr

Tarife
Millimeterpreis farbig
• Annoncen 1.40
• Stellen/Immobilien 1.61

Inserateverkauf und Disposition
Telefon 056 460 77 88
inserate@effingermedien.ch
Roger Dürst, Anzeigenverkauf
Alexandra Rossi, Anzeigenverkauf
Rachel Buchbinder, Verlags- und Redaktionsassistentin
Sandra da Silva, Anzeigenverkauf Innendienst

Leitung Verlag
Stefan Bernet

Redaktion
Telefon 056 460 77 98
redaktion@effingermedien.ch
Simon Meyer (sim), verantwortlicher Redaktor
Marko Lehtinen (leh), Redaktor
Sven Martens (sma), Redaktor

Korrektorat
Birgit Blatter

Redaktionsschluss: Freitag, 9.00 Uhr

DEMENTZ
FORSCHUNG
STIFTUNG SYNOPSIS SCHWEIZ

WIR SUCHEN WEITER NACH NEUEN WEGEN.

NICHT VERGESSEN – FORSCHUNG UNTERSTÜTZEN

SPENDE BLUT RETTE LEBEN

blutspende.ch

BLUTSPENDE SIK SCHWEIZ

blutspende.ch

effinger
medien

Ein Mitglied der
SCHELLENBERGGRUPPE

BADEN

Kind sein

Das Schweizer Kindermuseum in Baden zeigt ab dem 18. September kunstvolles Handwerk, Spielsachen und Kindergeschichten aus aller Welt. Die neue Ausstellung «Lueg id Wält» befasst sich mit Menschen und Kulturen aus 40 Ländern auf 5 Kontinenten. Handgemachte Spielsachen und Andenken erzählen Geschichten aus dem Alltag und von der Folklore ihrer jeweiligen Herkunftsregion. Von Australien bis Sambia gewähren Kinder Einblick in ihr Leben.

Vernissage:
Donnerstag, 18. September, 19 Uhr
Schweizer Kindermuseum, Baden

BADEN

Mitreissende Beats

Die Band R&B Caravan spielt mit dem Saxofonisten Sax Gordon sowie einer Rhythmusgruppe, bestehend aus Rusty Zinn und Kai Strauss, im Nordportal in Baden. Die Gruppe legt Wert auf eine stilechte Darbietung und musiziert mit viel Gespür für das Zusammenspiel der Instrumente.

Donnerstag, 25. September, 20 Uhr
Nordportal, Baden
bluusclub.ch

BADEN

Alphornistin Lisa Stoll

Die Alphornistin Lisa Stoll und die Organistin Antje Maria Traub bestreiten das Bettagskonzert in Baden. Zu hören sind traditionelle und volkstümliche Werke je einzeln für Alphorn und Orgel sowie Werke für Alphorn und Orgel gemeinsam von vier Schweizer Komponisten. Lisa Stoll gewann mit ihrer Musik schon zahlreiche Wettbewerbe und geniesst internationale Bekanntheit.

Sonntag, 21. September, 16.30 Uhr
Stadtkirche, Baden

WÜRENLOS

Beinahe ein Agententhriller

Der Literatur- und Musikwissenschaftler Thomas Strässle liest in Würenlos aus der «Fluchtnovelle», in der er die abenteuerliche Geschichte seiner Eltern aufgeschrieben hat. Das Buch handelt von der Flucht seiner Mutter aus der DDR, organisiert von seinem Vater Urs Strässle, ehemaliger Rektor der Kanti Wettingen. Der Plan gelang, doch das Unterfangen war sowohl in der DDR als auch in der Schweiz illegal.

Sonntag, 21. September, 11 Uhr
Alte Kirche, Würenlos

ENNETBADEN

Klimawandel

Der Ennetbadener Florian Schiestl spricht im Ennetraum über die Auswirkungen des Klimawandels auf die Flora. Um mit diesen umzugehen, haben Pflanzen verschiedene Möglichkeiten. Referent Florian Schiestl ist Professor für Evolutionsbiologie an der Universität Zürich. Er geht in seinem Vortrag auf solche Schutzmechanismen ein und zeigt auf, unter welchen Bedingungen Pflanzen auf Veränderungen reagieren können. Die Bar im Ennetraum ist ab 19.45 Uhr geöffnet. Weitere Infos sind unter ennetraum.ch zu finden.

Mittwoch, 24. September, 20.15 Uhr
Ennetraum, Postplatz, Ennetbaden

BADEN

Bildender Tanz

Am 20. September eröffnet in der Galerie Kunstwerkstube in Baden eine neue Ausstellung des Aargauer Künstlers Jonas Deubelbeiss. Dieser verbindet in seiner Arbeit Malerei und Breakdance. Die Ausstellung läuft vom 20. September bis 5. Oktober. Am 27. September findet ausserdem um 18 Uhr eine Liveperformance statt.

Vernissage:
Samstag, 20. September
Bäderstrasse 28, Baden
kunstwerkstube.ch



An der Mündigkeitsfeier wurde auf dem Areal Margeläcker ein Baum gepflanzt

BILD: ZVG

WETTINGEN

Feier mit Besuch im Einwohnerrat

Feier der Volljährigkeit

Junge Wettingerinnen und Wettinger erhielten an der Mündigkeitsfeier neben Geschenken Einblicke in die Gemeindepolitik.

Anfang September fand in Wettingen die traditionelle Mündigkeitsfeier statt. In diesem Jahr folgten 30 junge Erwachsene mit Jahrgang 2007 der Einladung des Gemeinderats. Zum vierten Mal wurde an der Mündigkeitsfeier ein Baum für den Jahrgang gepflanzt, dieses Jahr war es eine Purpurerle auf dem Areal Margeläcker.

Mit dieser Feier begrüsst die Gemeinde Anfang September alle Wettingerinnen und Wettinger, die im laufenden Jahr ihren 18. Geburtstag feiern. Organisiert wird der Anlass von

der Kinder- und Jugendkommission und der Fachstelle Gesellschaft.

Die Feier begann auf dem Areal der Schule Margeläcker. Nach der Begrüssung von Gemeinderat Philippe Rey, Einwohnerratspräsident Christian Oberholzer und Gemeindeammann Roland Kuster griffen die Teilnehmenden für die Bepflanzung selbst zur Schaufel. Nach kurzem Marsch zum Rathaus kamen die Geladenen in den Genuss eines Apéros. Kurz vor Beginn der Einwohnerratssitzung fanden sich alle Besuchenden im sechsten Stock auf dem Balkon des Rathaussaals ein, um der Sitzung beizuwohnen.

Zum Abschluss wurde beim gemeinsamen Nachtessen im Restaurant Tex-Mex das Erlebte besprochen. Als Erinnerung gab es eine Trinkflasche mit dem Logo der Gemeinde Wettingen sowie einen Gutschein für das Tägi. RS

AGENDA

DONNERSTAG, 18. SEPTEMBER

BRUGG
16.45: Kunst und Apéro: Ausstellung der Künstlerin Peppa Strasser (Malerei) sowie Projekt Art Wall *25×25. Barbetrieb mit kleinen Speisen. Galerie Immaginazione. Infos: immaginazione.ch

ENNETBADEN
19.00–21.00: Lose – Danke – Rede: Wir hören einander zu und ermöglichen so eine interaktive Begegnung. Thema: Was beschäftigt mich heute? Kulturzentrum Ennetraum. Infos/Anmeldung: ennetraum.ch.

WETTINGEN
18.00–19.00: Gesprächsstunde Deutsch für alle, die ihre Deutschkenntnisse üben oder verbessern möchten. Gemeindebibliothek.

FREITAG, 19. SEPTEMBER

BADEN
14.30: Clean-up-Day Baden – gemeinsam für eine saubere Stadt. Treffpunkt: Unterer Bahnhofplatz. Infos: baden.ch
17.00: 10 Jahre Werkk Baden: Livemusik und Afterparty mit Food und Drinks rund ums Werkk. Infos: werkk-baden.ch
19.30: Abo-Konzert «Celebration» der Argovia Philharmonic. Kurtheater. Infos: kurtheater.ch
20.30: Vom Skelett geküsst – Gedichte von Thomas Gröbly, inszeniert mit Perkussion, Tanz und Gesang. Teatro Palino. Infos: teatropalino.com
21.00: Pulp-Fiction-Filmnacht mit Drinkservice. Kulturhaus Royal. Infos: royalbaden.ch

GEBENSTORF
19.30: Konzert Sefora Nelson mit anschliessendem Apéro. Reformierte Kirche.

WETTINGEN
17.00–18.00: Schenk mir eine Geschichte in serbischer Sprache für Kinder von 3 bis 6 Jahren in Begleitung. Gemeindebibliothek.

SAMSTAG, 20. SEPTEMBER

BADEN
9.00 –19.00: Obstausstellung mit über 200 Sorten. Scheune bei Damian und Meinrad Suter, Baldeggsstrasse 63. Täglich geöffnet bis 26. Oktober.
10.00: 10 Jahre Werkk Baden: Ab 10 Uhr veganer Brunch mit Reservation. 14.00 bis 20.00 Food und Drinks, Flohmarkt, Workshop und Theater. 19.00 Open-Air-Konzerte. 22.00 Birthday Bash im Saal. Infos: werkk-baden.ch
15.00: Premiere von «Füür Lili» – ein

heisses und mutmachendes Stück für Kinder ab 4 Jahren. Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch
17.00: Finissage «Warum Raben?» von Bagno Popolare. Ehemaliges Inhalatorium, Limmatpromenade 26. Infos: bagnopopolare.ch
20.30: Vom Skelett geküsst – Gedichte von Thomas Gröbly, inszeniert mit Perkussion, Tanz und Gesang. Teatro Palino. Infos: teatropalino.com
22.00: Tausend Trank und eine Nacht – geselliger Barabend. Kulturhaus Royal. Infos: royalbaden.ch

BIRMENSTORF
20.30: Sandphonie – Livemusik und Sandbilder von Sandmaler Urs Rudin. Barbetrieb. Mehrzweckhalle Birmenstorf. Infos: kulturkreis-birmenstorf.ch

EHRENDINGEN
10.00: Motocross Ehrendingen-Freienwil. Vor Ort beschildert.

GEBENSTORF
14.00–16.30: Ninos Tanzcafé mit Musik aus den 70er- und 80er-Jahren. Gemeindesaal Gebenstorf.

NUSSBAUMEN
20.15: Müslüm mit «Helfetisch». Aula Schulanlage Unterboden. Infos: kulturszene-obersiggenthal.ch

SONNTAG, 21. SEPTEMBER

BADEN
10.00: Morgenkaffee mit Corti. Kulturcafé Baden. Infos: kulturcafé.ch
11.00: «Füür Lili» – ein heisses und mutmachendes Stück für Kinder ab 4 Jahren. Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch
17.00: Poetry in Motion mit Pierre Favre, Perkussion. Reformierte Kirche. Infos: korendfeld.ch

EHRENDINGEN
10.00: Motocross Ehrendingen-Freienwil. Vor Ort beschildert.

HABSBURG
13.30–14.30/15.30–16.30: Öffentliche Führung zum Aufstieg der Habsburger. Schloss Habsburg. museumaargau.ch

WETTINGEN
17.00: Wettinger Singkreis: Abschiedskonzert von und mit dem langjährigen Chorleiter Jonas Ehrler. Kirche St. Anton. Infos: wettinger-singkreis.ch

WINDISCH
11.30–12.30/13.30–14.30: Das Kloster in neuem Glanz – öffentliche Führung durch das restaurierte Kloster Königsfelden. Infos: museumaargau.ch

MONTAG, 22. SEPTEMBER

ENNETBADEN
17.00–21.00: Jass-Stammtisch für alle, die gern jassen. Es gibt Getränke und Snacks. Kulturzentrum Ennetraum. ennetraum.ch

DIENSTAG, 23. SEPTEMBER

SPREITENBACH
16.30–17.00: Geschichtenzeit mit Claudia Steiner für Kinder von 3 bis 6 Jahren. Gemeindebibliothek.

MITTWOCH, 24. SEPTEMBER

BADEN
19.30: Küngs Kabarett Kapelle. Villa Boveri. Infos/Tickets: abb-wfs.ch
20.00: Irish Stubete – Jamabend mit Jürgen Nigg. Kulturcafé Baden. Infos: kulturcafé.ch
20.15: Premiere von «Nichts als ein Versuch» – theatraler Essay über die letzte Frage unseres Seins. Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch

ENNETBADEN
14.00–16.00: Büchertreff für alle Bücherfans. Café geöffnet. Kulturzentrum Ennetraum. Infos: ennetraum.ch

UNTERSIGGENTHAL
17.00–19.00: Einblick ins Jahresthema «Vielseitiges Holz»: Alles rund ums Feuermachen. Museum mit Dauerausstellung geöffnet. Ortsmuseum. Infos: ortsmuseum-untersiggenthal.ch

DONNERSTAG, 25. SEPTEMBER

BADEN
20.00: R&B-Party des Bluus Club Baden: Band R&B Caravan feat. Sax Gordon, Rusty Zinn und Kai Strauss. Nordportal. Infos: bluusclub.ch
20.00: Baden liest – Klaus Merz und das Hausquartett. Kulturhaus Royal. Infos: royalbaden.ch
20.15: «Nichts als ein Versuch» – theatraler Essay über die letzte Frage unseres Seins. Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch

BRUGG
16.45: Kunst und Apéro: Ausstellung der Künstlerin Peppa Strasser (Malerei) sowie Projekt Art Wall *25×25. Barbetrieb mit kleinen Speisen. Galerie Immaginazione. Infos: immaginazione.ch

WETTINGEN
19.15: Ein Abend mit Rebekka Salm und Markus Kirchhofer. Bibliothek Wettingen.

VEREINE | FREIZEITANGEBOTE

BADEN

Familienzentrum Karussell Region Baden
Jeden Mo bis Fr, 15.00–17.00: Treffpunktcafé. Jeden Mo/Mi, 15.00–16.30: Kinderbrocki. Jeden Do, 14.00–17.00: Kinderhütendienst und Näh- und Flickatelier. Sa, 20.9., 9.00–11.00: Väter-Kinder-Frühstück. Mo, 22.9., 14.30–16.30: Wir entdecken das Römerquartier. Mi, 24.9., 9.30–11.00: Frühe Ausdrucksformen – Babysignale verstehen. Mi, 24.9., 19.00–21.00: Beratungstreff für getrennt lebende Eltern. Haselstrasse 6, 5400 Baden, 056 222 47 44, www.karussell-baden.ch.

Pro Senectute Mountainbikegruppe Tagestour
Do, 25.9.: Unteres Aaretal. Leitung: Sepp Buck, 079 205 62 67, seppbuck@gmail.com, Daniel Keller, 079 248 44 69, dani.keller_1@bluewin.ch. Infos: www.ag.prosenectute.ch/mountainbike.

Pro Senectute Radsportgruppe
Do, 25.9., 9.15–16.00: Laufenburg ab Koblenz. Treffunkt: Bahnhof Koblenz. Leitung: Peter Kilchenmann, 076 574 23 71, pv.kilchenmann@bluewin.ch, Ernst Pelloli, 079 620 07 32, pelloli@pop.agri.ch.

Schach für Frauen ab 60 Jahren und Mädchen ab 9 Jahren
Mi, 24.9., 16.00–18.00, Pro Senectute Aargau, Bahnhofstr. 40. Auskunft: Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Baden, 056 203 40 80.

NEUENHOF

Damenturnverein STV Neuenhof
www.dtvneuenhof.ch

Elternverein Neuenhof
www.elternverein-neuenhof.ch

Pro Senectute Fitness und Gymnastik gemischte Gruppe
Do, 15.20–16.20, Turnhalle A. Auskunft: Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Baden, 056 203 40 80.

Pro Senectute Nordic Walking
Fr, 9.00–10.15, Sportplatz Stausee. Auskunft: Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Baden, 056 203 40 80.

TURGI

JUBLA Turgi
www.jubla-turgi.ch

Jugendarbeit Wasserschloss Turgi und Gebenstorf
www.jugendarbeit-wasserschloss.ch

Harmonie Turgi Gebenstorf
www.hatuge.ch

Mütter- und Väterberatung Turgi
Beratungsdaten siehe www.mvb-baden.ch.

STV Turgi
Volleyball Mixed: volleyball@stvturgi.ch. Turnen für jedermann: turnen@stvturgi.ch Infos unter: www.stvturgi.ch.

Turnen für jedermann
Di, 19.30–20.30, Turnhalle Gut. Infos: stvturgi.ch

Überkonfessionelle, stille Meditation
Infos: Anne Matiatos, 056 288 12 13.

WETTINGEN

Blockflötenensemble Salteba Pro Senectute
Do, 25.9., 14.00–15.45, ref. Kirchgemeindehaus. Leitung: Christine Neuhaus, 056 493 47 85.

Handharmonika-/Akkordeongruppe Pro Senectute
Mo, 22.9., 14.00–16.30, ref. Kirchgemeindehaus. Leitung: Ueli Jundt, 079 471 34 51.

Satus Muki-/Vakiturnen in Wettingen
Jeden Mittwoch ab 15.10. bis zu den Frühlingsferien in der Turnhalle Altenburg in Wettingen. Geeignet für Kinder ab ca. 3 Jahren bis zum Kindergarteneintritt. Teilnehmerzahl begrenzt. Anmeldung ab sofort an Astrid Strebel, astrid-strebel@bluewin.ch.

Spatzenhöck (Krabbelgruppe)
Mi, 24.9., 9.00–11.00, für alle Mütter und Väter mit ihren Kleinkindern zwischen 0 und ca. 4 Jahren inkl. Geschwister. Pfarreiheim St. Sebastian in Wettingen. www.familienstern-wettingen.ch

ZEN-Meditation
Jeden Fr, 18.00, im Bewegungsraum mit Herz, Alberich-Zwyszig-Strasse 81, Auskunft: Herbert Eberle, 056 426 65 54, herbert.eberle1955@gmail.com.

VEREINE

Die Vereinseinträge auf dieser Seite veröffentlichen wir kostenlos und werden je nach Platzangebot in der Zeitung publiziert. Falls Sie Korrekturen haben oder einen Neueintrag wünschen, senden Sie Ihren Vereinshinweis an redaktion@effingermedien.ch.

SHOPPING-TIPP

Die Texte in dieser Rubrik stehen ausserhalb der redaktionellen Verantwortung



Wöchentlich werden frische Fische im Markthof angeboten
BILD: ADOBE STOCK

Frische Fisch- und Fleischprodukte

Die Fischerei Zwimpfer und der Loohof bieten wöchentlich ihre frischen Waren in der Mall im Markthof an.

Auf dem Loohof der Familie Hauenstein in Endingen werden alle Tiere an der frischen Luft mit Zugang zur Weide gehalten. Natura-Beef aus Mutterkuhhaltung sowie Schweinefleisch- und Geflügelprodukte wurden schon mit Gold, Silber und Bronze ausgezeichnet. Sechs Spezialitäten überzeugten die Jury beim Schweizer Wettbewerb der Regionalprodukte in den vergangenen Jahren. Der Verkauf findet an diversen Wochenmärkten sowie auf dem Hof und jeden Mittwoch sowie Freitag von 14 bis 18.30 Uhr im Markthof Nussbaumen in der Mall statt. Bei jedem Einkauf

ab 25 Franken gibt es eine Überraschung. Jeden Donnerstag fährt ein Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin der Seefischerei Zwimpfer vom Sempachersee nach Nussbaumen in den Markthof, um die täglich frisch im Zuger- und Sempachersee gefangenen Felchen, Egli und Wels zu verkaufen. Zusätzlich wird das Angebot mit verschiedenen Süsswasser- und Meeresfischen ergänzt. Ausserdem sind verschiedene geräucherte Spezialitäten erhältlich, die sich wunderbar für einen Apéro eignen. Bis Ende Oktober 2025 gibt es auf jeden Einkauf 10 Prozent Rabatt.

Fleisch: Jeden Mittwoch und Freitag von 14 bis 18.30 Uhr
Fisch: Jeden Donnerstag von 8 bis 12 Uhr
Mall, Markthof Nussbaumen

Neuwertiges Schlafzimmer
Massivholz, günstig zu verkaufen.
078 723 98 15 129315 RSS

Salomon kauft Herren- und Damenbekleidung, Haushaltsgeräte, Tischdecken u. v. m.
Telefon 078 317 50 64 129202 RSK

Vorhänge nach Mass, Ausmessen, Beratung, gratis
www.angelicas-vorhangatelier.ch
079 338 47 23 127016 RSP

Zukunft schenken mit Patenschaft
Schenken Sie Hoffnung ab 45 Franken pro Monat. Mit einer Patenschaft verändert sich das Leben von Kindern zum Besseren.
proadelphos.ch/kinderpatenschaft

PC 60-12948-7
052 233 59 00
proadelphos.ch

MADAME RED sagt Adieu!
RÄUMUNGSVERKAUF
50 - 70% Rabatt 129200 RSS

Rathausgasse 16 in Baden - info@madamered.ch - Tel. 056 555 36 14

Gemeinschaft leben. Wirtschaft stärken.

Flavia Näf bisher
Leander Hollinger bisher
Michèle Weder
Thomas Kobi
Die Mitte Baden
4 Liste 129203F RSS

Störmetzg
Landstrasse 234, 5416 Kirchdorf
Tel. 056 282 05 33
Öffnungszeiten: Fr 17–18.30, Sa 10–12 Uhr
Rauchwürste
Aktion
Buurebratwurst TK 3 kaufen – 1 gratis
Ab sofort jeden Freitag von 17.00 bis 18.30 Uhr und Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr geöffnet. 129302 RSK



Ankauf von Antiquitäten
Alle Möbel aus Erbschaften, Silber, Silberbesteck, Silbermünzen (800/925), Zinn, Gemälde, Art-Déco-Möbel, Émile Gallé, Majorelle, grosse alte Teppiche, chinesische Deko-Gegenstände aus Bronze und Elfenbein vom 19. Jh., alte Waffen (Gewehre, Pistolen, Schwerter), Rüstungen von 15. bis 19. Jh., afrik. Jagdtrophäen, Schmuck zum Einschmelzen. Schmuck (Cartier, Chopard), Goldmünzen u. Medaillen. Taschenuhren, Armbanduhren (Omega, Rolex, Heuer, Enicar, Breitling usw.), alles aus der Uhrmacherei sowie sämtliches Zubehör und Zifferblätter. **Herr Birchler, 079 406 06 36, birchler64@gmail.com** 129309 RSK

HIOB INTERNATIONAL
Staatlich anerkanntes Hilfswerk
Brockenstube Gränichen
Unterfeldstrasse 6a, 5722 Gränichen
Gratisabholdienst für Wiederverkäufliches
Hausräumungen
Entsorgungen
www.hiob.ch 128825 RSK

WOHNUNGSMARKT

MUSTERHAUS-BESICHTIGUNG
20. & 21. SEPTEMBER VON 11–16 UHR
Fullwood Wohnblockhaus
HÄUSER AUS MASSIVHOLZ
ANFAHRT:
A1 Ausfahrt Aarau West, dann N23 oder A2 Ausfahrt Sursee, dann N23
FULLWOOD SCHWEIZ-MITTE
Alpenblick 7
5733 Leimbach
Tel.: 079 830 24 00
Info@fullwood.ch
www.fullwood.ch

IHRE DIENSTLEISTER REGION

Willi Egloff AG
Schreinerei | Innenausbau | Küchen
Bankstrasse 11
5432 Neuenhof
056 437 18 00
www.egloff-schreinerei.ch 127361 RSN

RICKLIN
GEBÄUDETECHNIK
www.ricklin-ag.ch
SANITÄR HEIZUNG LÜFTUNG
RICKLIN AG
Seminarstrasse 53 • 5430 Wettingen
056 426 61 61 • info@ricklin-ag.ch 127058 RSS

ERA IMMOBILIEN
WIR BEWERTEN IHRE LIEGENSCHAFT KOSTENLOS
SORGLOSER KAUF UND VERKAUF – IHRE ZIELE SIND UNSER AUFTRAG
HANSJÜRG KUHLMANN
056 450 22 22 | www.kuhlmann-immobilien.ch 127479 RSS

Ölheizung? Wärmepumpe!
Jetzt unverbindlich beraten lassen!
056 200 22 22
regionalwerke.ch/loesung
Regionalwerke Baden 1269911 RSP